

Jahresabschluss 2017

der

Ortsgemeinde Welschneudorf



Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Grundlagen	3
2	Jahresergebnis	5
2.1	Gesamtergebnisrechnung	5
2.1.1	Ertragslage	8
2.1.1.1	Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	9
2.1.2	Aufwandslage	12
2.1.2.1	Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13
2.1.3	Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit	17
2.1.4	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	18
2.1.5	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....	18
2.1.6	Freiwillige Aufwendungen.....	18
2.2	Finanzrechnung.....	19
2.3	Rechnungsausgleich	21
3	Gliederung der Teilrechnungen	23
4	Vermögens- und Schuldenlage.....	32
4.1	Zusammengefasstes Ergebnis.....	32
4.2	Anlagevermögen	34
4.3	Umlaufvermögen	34
4.4	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	36
4.5	Entwicklung Eigenkapital.....	36
4.6	Sonderposten	36
4.7	Rückstellungen.....	37
4.8	Verbindlichkeiten	37
4.9	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	39
5	Anhang.....	40
6	Anlagen.....	42
6.1	Rechenschaftsbericht.....	42
6.1.1	Lage der Gemeinde	42
6.1.1.1	Organisation.....	42
6.1.1.2	Rahmenbedingungen.....	43
7	Kennzahlen	45
7.1	Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	45



7.1.1 Steuern im Zeitverlauf.....	45
7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern.....	46
7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern	46
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47
7.1.3 Personalaufwand	48
7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	49
7.1.5 Transferaufwendungen.....	49
7.1.6 Haushaltsergebnis	50
7.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	50
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	50
7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur	52
7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur.....	53
8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres	55
9 Prognosebericht - Risiken und Chancen	55
9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	55
9.2 Entwicklung der Verschuldung	56
9.3 Bevölkerungsentwicklung, Alterstruktur	57
9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	59
10 Risikobereich	62
11 Beteiligungsbericht.....	62
12 Übersichten.....	63
12.1 Anlagenübersicht.....	64
12.2 Forderungsübersicht	65
12.3 Verbindlichkeitenübersicht	67
12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.....	68



1 Rechtliche Grundlagen

§ 108 GemO - Jahresabschluss

(1) Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

(2) Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

(3) Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.



§ 49 GemHVO – Rechenschaftsbericht

(1) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu sind ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

(2) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

(3) Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf:

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,

Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.



2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. Ausgeglichen ist der Haushalt also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen. Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Ergebnisrechnungen für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und den aktuellen Jahresabschluss. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2017 wurde mit -162.000 Euro geplant, das Ergebnis beträgt 32.217,62 Euro daraus ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 194.217,62 Euro.

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.287.534	1.217.020	1.282.266	1.188.592	1.256.976
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.106.501	1.110.260	1.194.416	1.208.818	1.225.653
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	181.033	106.760	87.850	-20.226	31.323
Finanzergebnis	3.826	2.526	6.283	1.081	895
Ordentliches Ergebnis	184.859	109.286	94.133	-19.145	32.218
Jahresergebnis	184.859	109.286	94.133	-19.145	32.218

2.1 Gesamtergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit
 + Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)
 = Ordentliches Ergebnis
 + Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)
 = **Jahresergebnis**



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisrechnung im Überblick

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 44 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Der aus der Ergebnisrechnung resultierende Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ist im Eigenkapital auszuweisen.

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:



Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	766.674,51	778.158	849.017,62	70.859,62	9,11
2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.951,88	45.135	39.420,00	-5.715,00	-12,66
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.809,36	112.943	114.929,19	1.986,19	1,76
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.770,84	124.977	174.997,61	50.020,61	40,02
6 - Kostenerstattungen und -umlagen	25.721,06	19.800	14.408,93	-5.391,07	-27,23
8 - Andere aktivierte Eigenleistungen	1.036,75	0	0,00	0,00	0,00
9 - Sonstige laufende Erträge	71.663,97	28.737	64.202,63	35.465,63	123,41
10 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.188.591,62	1.109.750	1.256.975,98	147.225,98	13,27
11 - Personalaufwand	72.555,05	87.600	93.069,14	5.469,14	6,24
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	2.544,00	2.544,00	100,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.040,95	350.035	285.126,14	-64.908,86	-18,54
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	236.279,01	236.500	253.235,70	16.735,70	7,08
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	599.415,74	560.051	566.793,16	6.742,16	1,20
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	121.527,17	38.614	24.885,33	-13.728,67	-35,55
19 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.208.817,92	1.272.800	1.225.653,47	-47.146,53	-3,70
20 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-20.226,30	-163.050	31.322,51	194.372,51	119,21
21 - Zins- und sonstige Finanzerträge	1.233,98	1.250	1.252,11	2,11	0,17
22 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	153,00	200	357,00	157,00	78,50
23 - Finanzergebnis	1.080,98	1.050	895,11	-154,89	-14,75
24 - Ordentliches Ergebnis	-19.145,32	-162.000	32.217,62	194.217,62	119,89
28 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-19.145,32	-162.000	32.217,62	194.217,62	119,89
31 - Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	-19.145,32	-162.000	32.217,62	194.217,62	119,89

Ordentliches Ergebnis

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 32.217,62 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 51.362,94 Euro abweicht.

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.



Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt in Höhe von 31.322,51 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 51.548,81 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 194.372,51 Euro.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein. Das Jahresergebnis beträgt unter Berücksichtigung des Saldo der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 32.217,62 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 51.362,94 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -162.000 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 194.217,62 Euro.

2.1.1 Ertragslage

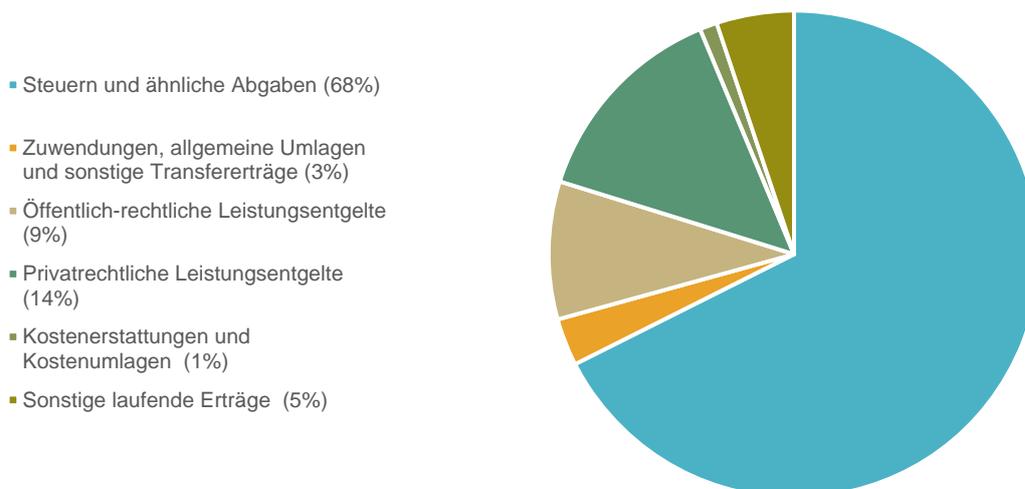
Die Erträge insgesamt weichen um 68.402,49 Euro vom Vorjahresergebnis und um 147.228,09 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Steuern und ähnliche Abgaben	766.674,51	778.158	849.017,62	70.859,62	9,11
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.951,88	45.135	39.420,00	-5.715,00	-12,66
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.809,36	112.943	114.929,19	1.986,19	1,76
Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.770,84	124.977	174.997,61	50.020,61	40,02
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.721,06	19.800	14.408,93	-5.391,07	-27,23
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.036,75	0	0,00	0,00	0,00
Sonstige laufende Erträge	70.627,22	28.737	64.202,63	35.465,63	123,41
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.188.591,62	1.109.750	1.256.975,98	147.225,98	13,27
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.233,98	1.250	1.252,11	2,11	0,17
Gesamtertrag	1.189.825,60	1.111.000	1.258.228,09	147.228,09	13,25



Prozentuale Anteile der Erträge



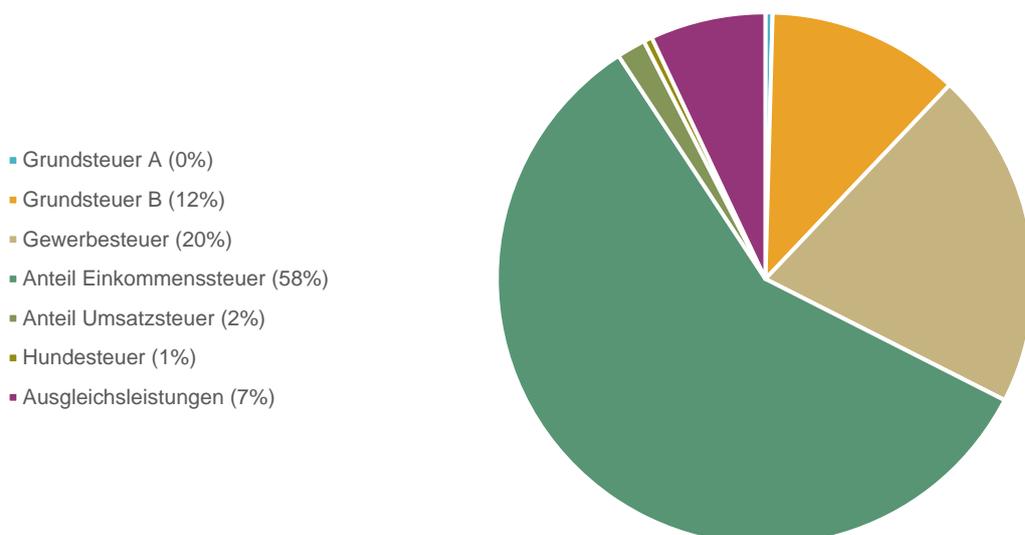
2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 1.256.975,98 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 68.384,36 Euro bzw. um 5,75 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 1.109.750 Euro um 147.225,98 Euro ab, dies entspricht 13,27 Prozent.

2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:

Verteilung der Steuern





	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Grundsteuer A	3.571,17	3.900	3.620,85	-279,15	-7,16
Grundsteuer B	96.786,56	96.500	98.440,90	1.940,90	2,01
Gewerbsteuer	150.968,71	120.000	174.024,62	54.024,62	45,02
Anteil Einkommenssteuer	453.663,04	484.016	494.773,40	10.757,40	2,22
Anteil Umsatzsteuer	11.661,57	14.538	14.718,28	180,28	1,24
Hundesteuer	4.191,00	4.000	4.396,00	396,00	9,90
Ausgleichsleistungen	45.832,46	55.204	59.043,57	3.839,57	6,96
Summe	766.674,51	778.158	849.017,62	70.859,62	9,11

Unter den Steuern und ähnlichen Abgaben sind sämtliche erzielten Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbsteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fallen beispielsweise die Hundesteuer oder Zweitwohnungssteuer. Die Steuern und ähnliche Abgaben stellen in der Regel die Hauptertragsquelle der Gemeinde.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 849.017,62 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 82.343,11 Euro bzw. um 10,74 Prozent.

2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Zuwendungen, Allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar. Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -531,88 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -5.715 Euro. Aufgrund der hohen örtlichen Pro-Kopf-Steuerkraft erhält die Ortsgemeinde Welschneudorf keine Schlüsselzuweisung A. Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Schlüsselzuweisungen	5.485,00	5.400	0,00	-5.400,00	-100,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	514,00	650	511,00	-139,00	-21,38
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	33.431,88	39.085	38.909,00	-176,00	-0,45
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.951,88	45.135	39.420,00	-5.715,00	-12,66

2.1.1.1.3 Erträge der Sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -



2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zu Grunde.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 114.929,19 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 2.119,83 Euro bzw. um 1,88 Prozent.

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	3.270,00	3.325	4.950,00	1.625,00	48,87
Sonstige zweckgebundene Abgaben	6.703,40	6.703	6.703,40	0,40	0,01
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	101.097,40	101.160	101.464,45	304,45	0,30
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	1.738,56	1.755	1.811,34	56,34	3,21
Summe Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.809,36	112.943	114.929,19	1.986,19	1,76

2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren. Bei der Ortsgemeinde Welschneudorf sind hier die Holzgelderlöse (169.716,12 Euro) und die Miet- und Pachterträge (5.281,49 Euro) zu nennen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 174.997,61 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beläuft sich auf 3.226,77 Euro bzw. um 1,88 Prozent.

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.770,84	124.977	174.997,61	50.020,61	40,02
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.770,84	124.977	174.997,61	50.020,61	40,02

2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen bei größeren Gemeinden zu zählen, Erstattungen für die Kosten von Wahlen oder für Aufwendungen aus gemeinsamen Verwaltungseinrichtungen (Kindertagesstätte).

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 14.408,93 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um - 11.312,13 Euro bzw. um 43,98 Prozent.



2.1.1.1.7 Bestandsveränderungen

Die Position umfasst sämtliche Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen sowie Waren.

- **Fehlanzeige** -

2.1.1.1.8 Andere aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen neutralisieren Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind. Dies können z.B. Bauleistungen des Bauhofs sein, die zur Erhöhung der Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes führen.

2.1.1.1.9 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Als größte Posten sind hier zu nennen: Konzessionsabgaben (26.715,60 Euro) und Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (34.794,31 Euro). Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 64.202,63 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -6.424,59 Euro bzw. um -5,10 Prozent.

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.036,75	0	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	37.120,92	0	34.794,31	34.794,31	100,00
Weitere sonstige Erträge	27.062,30	28.737	28.328,18	-408,82	-1,42
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	6.444,00	0	1.080,14	1.080,14	100,00

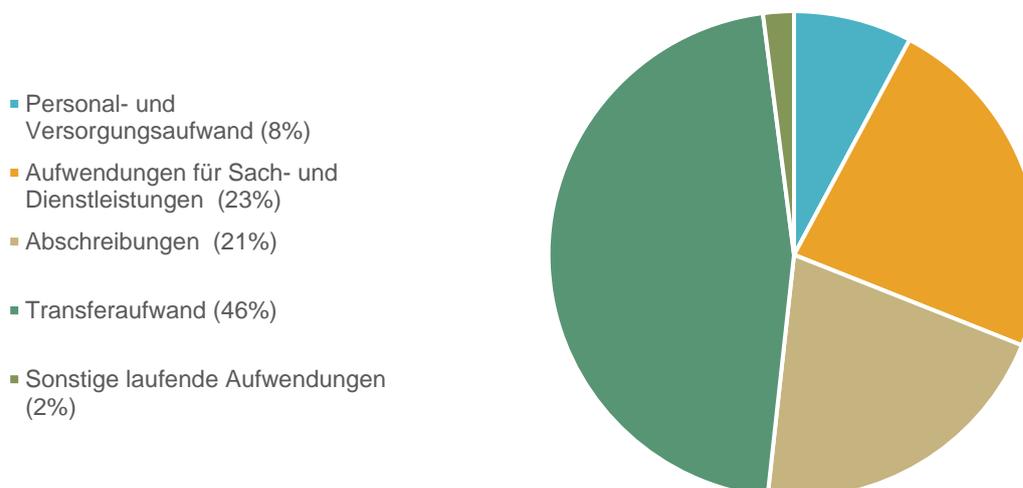
2.1.2 Aufwandslage

Die Aufwendungen insgesamt weichen um 17.039,55 Euro vom Vorjahresergebnis und um -46.989,53 Euro von der Haushaltsplanung ab. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	72.555,05	87.600	93.069,14	5.469,14	6,24
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	2.544,00	2.544,00	100,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.040,95	350.035	285.126,14	-64.908,86	-18,54
Bilanzielle Abschreibungen	236.279,01	236.500	253.235,70	16.735,70	7,08
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	599.415,74	560.051	566.793,16	6.742,16	1,20
Sonstige laufende Aufwendungen	121.527,17	38.614	24.885,33	-13.728,67	-35,55
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.208.817,92	1.272.800	1.225.653,47	-47.146,53	-3,70
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	153,00	200	357,00	157,00	78,50
Gesamtaufwendungen	1.208.970,92	1.273.000	1.226.010,47	-46.989,53	-3,69



Prozentuale Anteile der Aufwendungen



2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 1.225.653,47 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 16.835,55 Euro bzw. um 1,39 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 1.272.800 Euro um -47.146,53 Euro ab, dies entspricht -3,70 Prozent.

2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	13.610,25	13.420	11.969,40	-1.450,60	-10,81
Dienstbezüge und dergleichen	39.327,54	45.485	38.420,28	-7.064,72	-15,53
Beiträge zu Versorgungskassen	3.098,80	3.520	3.142,09	-377,91	-10,74
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	7.741,20	9.445	7.845,70	-1.599,30	-16,93
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
Personalnebenaufwendungen	19,95	0	79,80	79,80	100,00
Zuführung zu Rückstellungen	8.323,00	15.500	31.478,00	15.978,00	103,08
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	434,31	230	133,87	-96,13	-41,80
Versorgungsaufwendungen	0,00	0	2.544,00	2.544,00	100,00
Summe	72.555,05	87.600	95.613,14	8.013,14	9,15



2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand beläuft sich insgesamt auf 285.126,14 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 106.085,19 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes von der Haushaltsplanung beträgt -64.908,86 Euro. Es konnten in einigen Positionen Haushaltsmittel eingespart werden. Dies begründet sich durch nicht umgesetzte Maßnahmen, sowie nicht benötigte Pauschalansätze.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude wurden 40.695,62 Euro weniger verausgabt wie geplant. Als Gründe sind hier zu nennen: Umgestaltung Kreuzplatz (-5.000 Euro), Sanierung Brunnenanlage (-5.000 Euro), Heckenschnitt (-10.000 Euro), Baumpflege (-4.000 Euro) und Friedhof (-8.000 Euro). Weiter konnten bei den Pauschalansätzen zur Unterhaltung Einsparungen vorgenommen werden welche zur Gesamtsumme der Einsparungen führen.

Auch die Aufwendungen zur Unterhaltung des Infrastrukturvermögens wurden nicht komplett in Anspruch genommen. Bei der Unterhaltung der Straßen und Feldwege wurden insgesamt 16.513,89 Euro weniger verausgabt wie im Haushaltsplan geplant waren.

Bei den Aufwendungen der Fahrzeugunterhaltung, hauptsächlich im Bauhofbereich, wurden 6.974,55 Euro, aufgrund angefallener Reparaturen mehr verausgabt.

Für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen wurden 679,87 Euro oberhalb des Planansatzes verausgabt. Ursächlich ist die die Wartung der RLT Anlage, sowie der Brandmeldeanlage in der Kurfürstenhalle. Hier wurde der Ansatz für den Haushaltsplan 2018 angepasst.

Einsparungen in Höhe von 426,30 Euro führten bei der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Verbesserung des Ergebnisses. Die Einsparungen ergeben sich aus verschiedenen Produkten im Gesamthaushalt.

Da veranschlagte Mittel nicht benötigt wurden, konnten bei den geringwertigen Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 1.244,33 Euro eingespart werden. Hier sind federführend Einsparungen im Bereich des Bauhofs mit 850 Euro zu nennen.

Die Aufwendungen zur Kostenerstattung wurden in Höhe von 1.656,23 Euro überschritten. Ursächlich hierfür ist u.a. eine höhere Erstattung an Waldarbeiterlöhnen. Kleinere Aufwendungen runden diesen Posten ab.

Für die sonstigen Aufwendungen wurden insgesamt 5.185,81 Euro weniger verausgabt. Unter diesen Posten fallen hauptsächlich externe Unternehmerleistungen im Gemeindegebiet. Die Einsparungen sind durch nicht benötigte Gelder für Hausmeisterdienst im Bereich der Kindertagesstätte zu erklären.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:



	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	35.261,14	41.360	31.206,44	-10.153,56	-24,55
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	30.755,13	71.050	30.354,38	-40.695,62	-57,28
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	47.503,20	76.800	60.286,11	-16.513,89	-21,50
Fahrzeugunterhaltung	6.309,83	9.250	16.224,55	6.974,55	75,40
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	0,00	2.550	3.229,87	679,87	26,66
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	824,70	2.800	2.373,70	-426,30	-15,23
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	7.694,84	4.850	3.605,67	-1.244,33	-25,66
Kostenerstattungen	49.374,31	55.290	56.946,23	1.656,23	3,00
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.317,80	86.085	80.899,19	-5.185,81	-6,02
Summe	179.040,95	350.035	285.126,14	-64.908,86	-18,54

Im Bereich der Energiekosten konnten gegenüber den Planansätzen 10.153,56 Euro eingespart werden. Diese ergibt sich aus zahlreichen Einsparungen in den unterschiedlichen Produkten. Die Ansätze im Haushaltsplan 2018 wurden dementsprechend angepasst. Die größte Einsparung ergibt sich mit 4.944,36 aus dem Bereich Gas.

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Strom	13.533,70	16.330	14.290,72	-2.039,28	-12,49
Gas	11.830,50	15.200	10.255,64	-4.944,36	-32,53
Wasser / Abwasser	6.972,42	7.650	4.811,43	-2.838,57	-37,11
Abfallbeseitigung	2.924,52	2.180	1.848,65	-331,35	-15,20

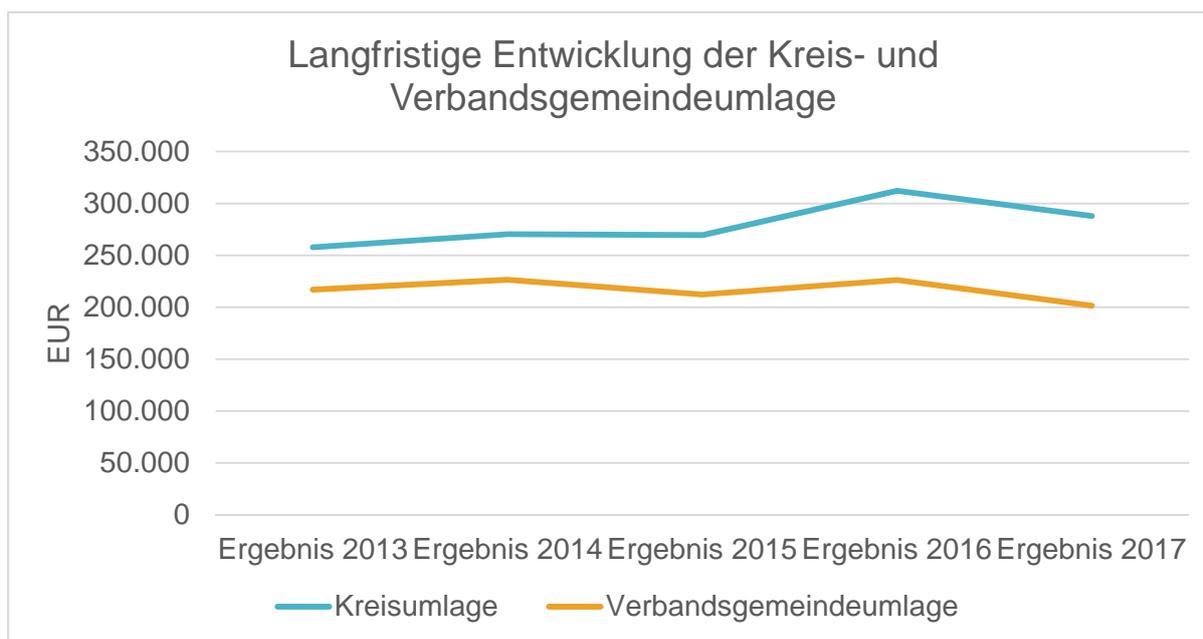
2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf 253.235,70 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändern sie sich um 16.956,69 Euro. Die Abweichung der Abschreibungen von der Haushaltsplanung beträgt 16.735,70 Euro.

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	15.715,00	15.710	15.715,00	5,00	0,03
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.711,00	7.705	7.711,00	6,00	0,08
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	66.486,20	69.575	83.548,40	13.973,40	20,08
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	129.044,86	127.055	128.423,37	1.368,37	1,08
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	64,00	60	64,00	4,00	6,67
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	17.257,95	16.275	17.773,93	1.498,93	9,21
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	120	0,00	-120,00	-100,00
Summe	236.279,01	236.500	253.235,70	16.735,70	7,08



2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen



Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes die gewichtigste Aufwandsart dar. Die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen in Höhe von 566.793,16 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um -32.682,58 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um 6.742,16 Euro ab. In der folgenden Tabelle sind die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	33.072,45	45.888	45.663,00	-225,00	-0,49
Gewerbesteuerumlage	26.873,14	22.685	30.801,16	8.116,16	35,78
Allgemeine Umlagen	539.470,15	491.478	490.329,00	-1.149,00	-0,23
<i>davon Allgemeine Umlagen an das Land</i>	<i>954,00</i>	<i>2.034</i>	<i>783,00</i>	<i>-1.251,00</i>	<i>-61,50</i>
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>312.183,00</i>	<i>287.908</i>	<i>287.968,00</i>	<i>60,00</i>	<i>0,02</i>
<i>davon Umlagen an Gemeindeverbände</i>	<i>226.333,15</i>	<i>201.536</i>	<i>201.578,00</i>	<i>42,00</i>	<i>0,02</i>
Summe	599.415,74	560.051	566.793,16	6.742,16	1,20

2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -



2.1.2.1.6 Sonstige lfd. Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorgehenden Positionen zugeordnet werden können. Als größte Posten sind hier zu nennen: Geschäftsaufwendungen (7.396,75 Euro) und Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen (7.126,43 Euro).

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige laufende Aufwendungen	121.527,17	38.614	24.885,33	-13.728,67	-35,55
davon Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	887,86	1.650	1.685,69	35,69	2,16
davon Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	85.088,45	4.800	0,00	-4.800,00	-100,00
davon Geschäftsaufwendungen	10.221,50	12.435	7.396,75	-5.038,25	-40,52
davon Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	7.303,07	7.890	7.126,43	-763,57	-9,68
davon Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und des UV	13.546,30	0	3.212,44	3.212,44	100,00
davon Aufwendungen für Steuern	2.821,88	2.528	2.799,69	271,69	10,75
davon Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	1.658,11	9.311	2.664,33	-6.646,67	-71,39
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	153,00	200	357,00	157,00	78,50
Summe	121.680,17	38.814	25.242,33	-13.571,67	-34,97

2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit

Zins- und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt. Sie belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 1.252,11 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 18,13 Euro bzw. um 1,47 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 1.250 Euro um 2,11 Euro ab, dies entspricht 0,17 Prozent.

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten zu leisten hat. Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 357,00 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um 204 Euro bzw. um 133,33 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 200 Euro um 157 Euro ab, dies entspricht 78,50 Prozent.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2017 auf 895,11 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -185,87 Euro bzw. um -17,19 Prozent. Das Ergebnis weicht vom dem Planansatz in Höhe von 1.050 Euro um -154,89 Euro ab, dies entspricht -14,75 Prozent.



2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

- Fehlanzeige -

2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

In 2017 ergaben sich erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 34.682,49 Euro und unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 8.695,70 Euro. Zusammengefasst stellt sich dies wie folgt dar.

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächlicher Aufwand	Mehraufwendungen
54190	Kostenanteil Instandsetzung Kirchenfenster	0,00	10.019,79	10.019,79
50791	Ehrensoldrückstellungen	15.500,00	31.478,00	15.978,00
Summe der erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		251.890,00	286.572,49	34.682,49
56	Verluste	0,00	11,00	11,00
53	Abschreibungen	236.390,00	245.074,70	8.684,70
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		236.390,00	245.085,70	8.695,70

2.1.6 Freiwillige Aufwendungen

Im Verhältnis zur Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit machen die freiwilligen Aufwendungen einen Anteil von 0,40 % aus.

Produkt	Bezeichnung	Euro
11100	Zuschüsse (Tierheim; 100,00 Euro)	100,00 €
11100	Repräsentations- und Verfügungsmittel	1.596,34 €
24200	Mitgliedsbeiträge (Förderverein "Keks"; 100,00 Euro)	100,00 €
28100	Zuschüsse (FFW Welschneudorf; 700,00 Euro)	860,00 €
28100	Mitgliedsbeiträge (Förderverein "Lasst die Kirche im Dorf e.V."; 1.000,00 Euro)	1.000,00 €
28100	Sachaufwendungen für die Heimat- und Brauchtumspflege	1.067,99 €
33100	Zuschüsse (DRK Kreisverband Westerwald; 107,00 Euro)	107,00 €
42410	Zuschuss Tanzsportwochenende, 600 Euro)	600,00 €
57500	Mitgliedsbeitrag (Westerwald Gäste Service e. V.; 103,00 Euro)	103,00 €
	Zusammen	4.934,33 €



2.2 Finanzrechnung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	739.833,23	778.158	857.648,13	79.490,13	10,22
2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	6.006,00	6.050	514,00	-5.536,00	-91,50
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.146,40	10.028	10.737,40	709,40	7,07
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.470,18	124.977	174.519,04	49.542,04	39,64
6 - Kostenerstattungen und -umlagen	11.438,43	19.800	26.597,96	6.797,96	34,33
8 - Andere aktivierte Eigenleistungen	1.036,75	0	0,00	0,00	0,00
9 - Sonstige laufende Einzahlungen	27.062,30	28.737	28.328,18	-408,82	-1,42
10 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	976.993,29	967.750	1.098.344,71	130.594,71	13,49
11 - Personalauszahlungen	64.107,53	72.100	61.623,84	-10.476,16	-14,53
12 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	2.544,00	2.544,00	100,00
13 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	187.808,84	350.035	275.987,85	-74.047,15	-21,15
14 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	606.759,61	560.051	548.172,57	-11.878,43	-2,12
16 - Sonstige laufende Auszahlungen	112.299,64	38.614	22.996,93	-15.617,07	-40,44
17 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	970.975,62	1.020.800	911.325,19	-109.474,81	-10,72
18 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	6.017,67	-53.050	187.019,52	240.069,52	452,53
19 - Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	1.243,52	1.250	955,11	-294,89	-23,59
20 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	153,00	200	357,00	157,00	78,50
21 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	1.090,52	1.050	598,11	-451,89	-43,04
22 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	7.108,19	-52.000	187.617,63	239.617,63	460,80
26 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	7.108,19	-52.000	187.617,63	239.617,63	460,80
27 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	414.653,00	218.000	88.000,00	-130.000,00	-59,63
28 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	18.604,40	18.500	19.738,45	1.238,45	6,69
29 - Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00	0,00	0,00
30 - Einzahlungen für Sachanlagen	8.124,96	0	1.680,00	1.680,00	100,00
33 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	86.657,60	41.000	40.356,55	-643,45	-1,57
35 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	528.039,96	277.500	149.775,00	-127.725,00	-46,03
36 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	8.000	10.225,35	2.225,35	27,82
37 - Auszahlungen für Sachanlagen	681.052,76	259.500	281.661,68	22.161,68	8,54
40 - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	48.877,00	0	0,00	0,00	0,00
42 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	729.929,76	267.500	291.887,03	24.387,03	9,12



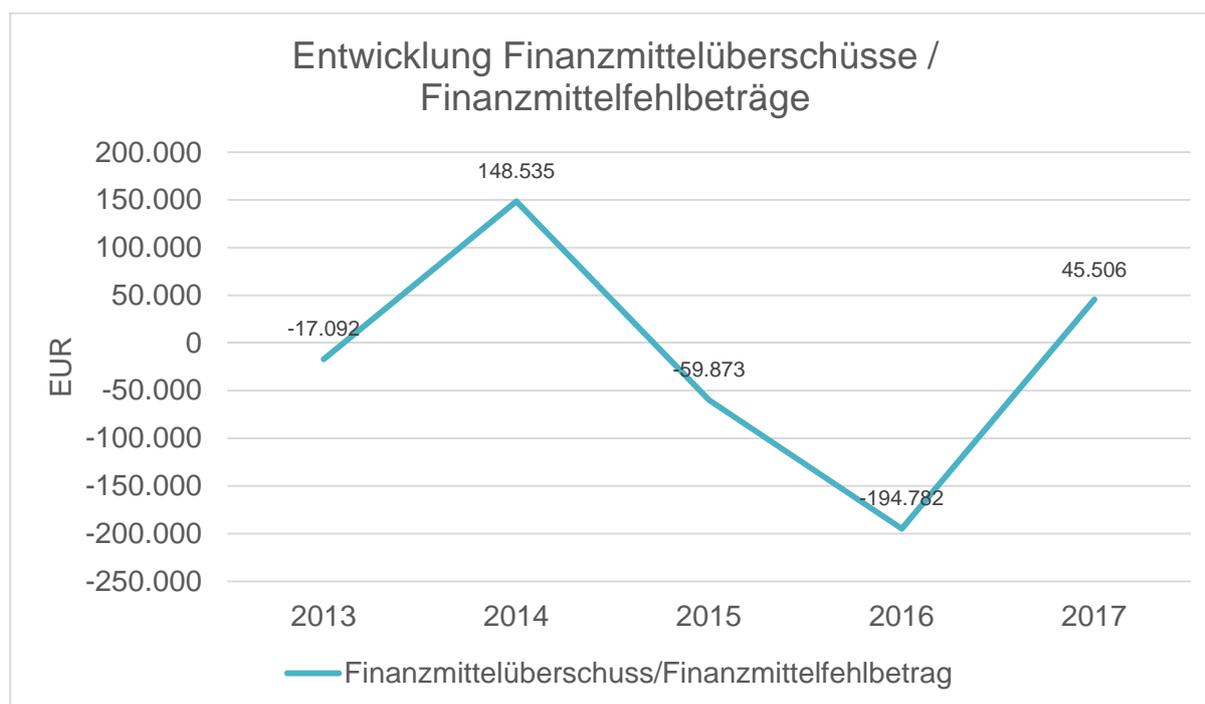
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
43 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-201.889,80	10.000	-142.112,03	-152.112,03	-1.521,12
44 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-194.781,61	-42.000	45.505,60	87.505,60	208,35
45 - Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
46 - Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
47 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
51 - + Abnahme der liquiden Mittel	1.560.172,10	0	1.269.664,87	1.269.664,87	100,00
52 - - Zunahme der liquiden Mittel	1.754.953,71	42.000	1.224.159,27	1.182.159,27	2.814,66
54 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	194.781,61	42.000	-45.505,60	-87.505,60	-208,35

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.





Investitionstätigkeit

Die Ortsgemeinde Welschneudorf hat im Haushaltsjahr 2017 Investitionen in Höhe von 291.887,03 Euro getätigt. Diese sind aufgeteilt in

- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände (10.225,35 Euro) und
- Auszahlungen für Sachanlagen (281.661,68 Euro).

Dem gegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 149.775,00 Euro.

Die Investitionen teilen sich nach Produkten wie folgt auf:

54100: Einzahlung	59.725,00 Euro	Grundstücksverkauf NBG „Vorn in den Stömpen“
54100: Auszahlung	79.424,35 Euro	Straßenbau NBG „Vorn in den Stömpen“
55310: Einzahlung	2.050,00 Euro	Grabnutzungsentgelte
57312: Auszahlung	14.402,93 Euro	Anschaffung Tische und Stühle
57312: Einzahlung	88.000,00 Euro	Investitionszuwendung vom Land
57312: Auszahlung	198.059,75 Euro	Energetische Sanierung Kurfürstenhalle

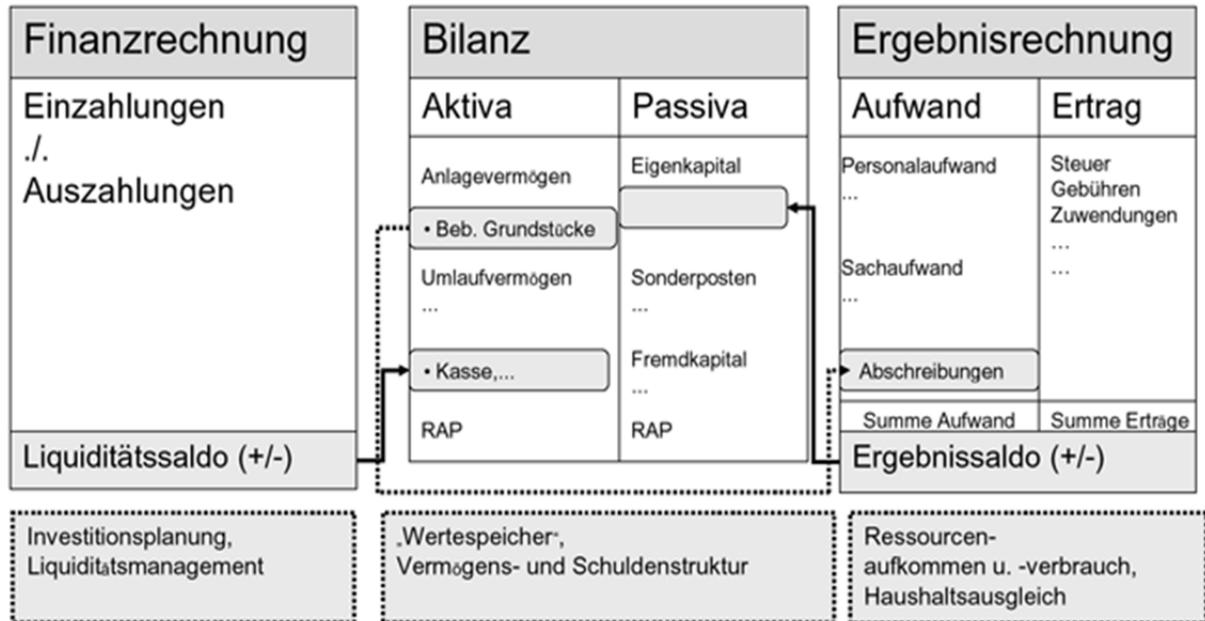
Produkt	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
11100	Verwaltungssteuerung	80,0	0,0	80,0
11430	Bauhof	2,5	0,0	2,5
36600	Einrichtungen der Jugendarbeit	10,0	0,0	10,0
42410	Kommunale Sportsstätten	5,0	0,0	5,0
51130	Dorferneuerung	8,0	0,0	8,0
54100	Gemeindestraßen	122,0	79,4	42,6
55310	Friedhofswesen	20,0	0,0	20,0
57312	Dorfgemeinschaftshäuser	20,0	212,5	-192,5
	Zusammen	270,5	302,9	-32,4

Überplanmäßige und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächliche Auszahlungen	Mehrauszahlungen
	Summe der erhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
	Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00

2.3 Rechnungsausgleich

Das doppische Rechnungswesen besteht aus der sogenannten integrierten Drei-Komponenten Rechnung.



Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) auszuweisen ist.



3 Gliederung der Teilrechnungen

Gliederung

Der Gesamtrechnung 2017 gliedert sich in folgenden vier Teilrechnungen, die sich wiederum jeweils in eine Teilergebnis- und eine Teilfinanzrechnung untergliedern. Folgende Teilrechnungen wurden gebildet:

- Teilrechnung 1 - Zentrale Verwaltung
- Teilrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport
- Teilrechnung 3 - Gestaltung der Umwelt und
- Teilrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

Als Ergänzung zu den vier Teilrechnungen ist eine Produktübersicht beigefügt, aus der die der Teilrechnung zugeordneten Produkte und die produktbezogenen Jahresergebnisse, die zum Gesamtergebnis der jeweiligen Teilergebnisrechnung führen, abgelesen werden können.

Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungsverrechnungen schaffen Transparenz über den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen innerhalb der Produkte. Vorbehaltlich der noch zu erlassenden Dienstanweisung über die Grundsätze der Verrechnungen wurden die Aufwendungen verrechnet, die nicht verursachergerecht unmittelbar den Produkten und somit den Teilhaushalten zugeordnet werden können. Es handelt sich um die Personalaufwendungen für den Einsatz des Bauhofs im weiteren Sinne. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der durch die KGST ermittelten Verrechnungssätze.

Alles in allem machen die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gleichermaßen 199.151,42 Euro aus. Die nachfolgend abgebildeten Teilrechnungen berücksichtigen, soweit erforderlich die Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen, die unmittelbar zu einer Be- oder auch Entlastung der produktbezogenen Jahresergebnisse. Gleichzeitig findet auch eine entsprechende Korrektur der Jahresergebnisse in den jeweiligen Teilrechnungen statt.

**Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung**

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	430,00	1.185	430,00	-755,00	-63,71
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.189,26	5.600	5.281,49	-318,51	-5,69
6 - Kostenerstattungen und -umlagen	422,26	400	275,83	-124,17	-31,04
8 - Andere aktivierte Eigenleistungen	2.227,96	932	0,00	-932,00	-100,00
9 - Sonstige laufende Erträge	3.264,71	932	0,00	-932,00	-100,00
10 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.306,23	8.117	5.987,32	-2.129,68	-26,24
11 - Personalaufwand	72.555,05	79.990	93.069,14	13.079,14	16,35
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	2.544,00	2.544,00	100,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.527,68	22.380	26.501,53	4.121,53	18,42
14 - Abschreibungen gem § 2 Abs. 1 Nr. 14	10.815,00	10.110	10.678,00	568,00	5,62
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	100,00	100	10.325,35	10.225,35	10.225,35
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	10.912,42	13.656	9.103,41	-4.552,59	-33,34
19 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	111.910,15	126.236	152.221,43	25.985,43	20,58
20 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-102.603,92	-118.119	-146.234,11	-28.115,11	-23,80
24 - Ordentliches Ergebnis	-102.603,92	-118.119	-146.234,11	-28.115,11	-23,80
28 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-102.603,92	-118.119	-146.234,11	-28.115,11	-23,80
29 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	89.912,92	59.550	56.767,43	-2.782,57	-4,67
30 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.158,55	3.750	1.175,85	-2.574,15	-68,64
31 - Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.754,37	55.800	55.591,58	-208,42	-0,37
32 - Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-16.849,55	-62.319	-90.642,53	-28.323,53	-45,45

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
11100 - Verwaltungssteuerung	-32.743,00	-41.079	-63.850,25	-22.771,25	-55,43
11140 - Gremien	-1.998,37	-1.600	-443,45	1.156,55	72,28
11420 - Liegenschaften	3.467,82	2.530	3.991,15	1.461,15	57,75
11430 - Bauhof	-71.330,37	-77.970	-85.931,56	-7.961,56	-10,21
Summe: 01 - Zentrale Verwaltung	-102.603,92	-118.119	-146.234,11	-28.115,11	-23,80



Teilfinanzrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
1 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-88.689,02	-93.694	-93.886,59	-192,59	-0,21
3 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-88.689,02	-93.694	-93.886,59	-192,59	-0,21
5 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	-88.689,02	-93.694	-93.886,59	-192,59	-0,21
6 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.754,37	55.800	55.591,58	-208,42	-0,37
7 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	-2.934,65	-37.894	-38.295,01	-401,01	-1,06
8 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
11 - Einzahlungen für Sachanlagen	3.854,96	0	0,00	0,00	0,00
16 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.854,96	0	0,00	0,00	0,00
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	12.490,00	82.500	0,00	-82.500,00	-100,00
23 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.490,00	82.500	0,00	-82.500,00	-100,00
24 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.635,04	-82.500	0,00	82.500,00	100,00
25 - Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts	-11.569,69	-120.394	-38.295,01	82.098,99	68,19

**Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport**

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.077,88	14.015	14.597,00	582,00	4,15
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	0,00	-50,00	-100,00
6 - Kostenerstattungen und -umlagen	10.510,01	9.750	11.409,20	1.659,20	17,02
8 - Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	25	0,00	-25,00	-100,00
9 - Sonstige laufende Erträge	0,00	25	0,00	-25,00	-100,00
10 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	24.587,89	23.840	26.006,20	2.166,20	9,09
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.221,85	38.500	26.173,34	-12.326,66	-32,02
14 - Abschreibungen gem § 2 Abs. 1 Nr. 14	53.119,64	51.600	59.864,00	8.264,00	16,02
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.972,45	45.788	35.337,65	-10.450,35	-22,82
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.355,51	8.700	2.174,99	-6.525,01	-75,00
19 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	114.669,45	144.588	123.549,98	-21.038,02	-14,55
20 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-90.081,56	-120.748	-97.543,78	23.204,22	19,22
24 - Ordentliches Ergebnis	-90.081,56	-120.748	-97.543,78	23.204,22	19,22
28 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-90.081,56	-120.748	-97.543,78	23.204,22	19,22
30 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.236,73	18.750	10.931,05	-7.818,95	-41,70
31 - Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.236,73	-18.750	-10.931,05	7.818,95	41,70
32 - Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-115.318,29	-139.498	-108.474,83	31.023,17	22,24

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
24200 - Fördermaßnahmen für Schüler	-100,00	-100	-100,00	0,00	0,00
25210 - Nichtwissenschaftliche Museen, Ausstellungen, Galerien, Sammlungen und Fachinformationszentren	0,00	-6.450	0,00	6.450,00	100,00
27200 - Büchereien, Bibliotheken	-281,39	-400	-258,09	141,91	35,48
28100 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	-3.167,44	-3.000	-3.139,99	-139,99	-4,67
33100 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-107,00	-357	-107,00	250,00	70,03
36520 - Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben	-9.876,90	-18.355	-16.982,47	1.372,53	7,48
36550 - Förderung anderer Träger	-29.900,81	-44.681	-31.154,52	13.526,48	30,27
36600 - Einrichtungen der Jugendarbeit	-9.333,05	-11.890	-8.819,35	3.070,65	25,83
42410 - Kommunale Sportstätten und Bäder	-37.314,97	-35.515	-36.982,36	-1.467,36	-4,13
Summe: 02 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport	-90.081,56	-120.748	-97.543,78	23.204,22	19,22



Teilfinanzrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
1 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-49.794,59	-83.163	-53.020,63	30.142,37	36,24
3 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-49.794,59	-83.163	-53.020,63	30.142,37	36,24
5 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	-49.794,59	-83.163	-53.020,63	30.142,37	36,24
6 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.236,73	-17.500	-10.931,05	6.568,95	41,70
7 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	-75.031,32	-100.663	-63.951,68	36.711,52	37,25
8 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.653,00	0	0,00	0,00	0,00
11 - Einzahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
16 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.653,00	0	0,00	0,00	0,00
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	98.175,37	15.000	0,00	-15.000,00	-100,00
23 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	98.175,37	15.000	0,00	-15.000,00	-100,00
24 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-93.522,37	-15.000	0,00	15.000,00	100,00
25 - Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts	-168.553,69	-115.663	-63.951,68	51.711,32	45,30

**Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt**

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.438,00	24.535	24.393,00	-142,00	-0,58
4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.809,36	112.943	114.929,19	1.986,19	1,76
5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	166.581,58	119.327	169.716,12	50.389,12	42,23
6 - Kostenerstattungen und -umlagen	14.788,79	9.650	2.723,90	-6.926,10	-71,77
8 - Andere aktivierte Eigenleistungen	61.955,26	27.780	63.122,49	35.342,49	127,22
9 - Sonstige laufende Erträge	61.955,26	27.780	63.122,49	35.342,49	127,22
10 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	375.572,99	294.235	374.884,70	80.649,70	27,41
11 - Personalaufwand	0,00	7.610	0,00	-7.610,00	-100,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.291,42	289.155	232.451,27	-56.703,73	-19,61
14 - Abschreibungen gem § 2 Abs. 1 Nr.14	172.344,37	174.790	182.693,70	7.903,70	4,52
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	92.712,94	16.258	10.407,49	-5.850,51	-35,99
19 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	402.348,73	487.813	425.552,46	-62.260,54	-12,76
20 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-26.775,74	-193.578	-50.667,76	142.910,24	73,83
24 - Ordentliches Ergebnis	-26.775,74	-193.578	-50.667,76	142.910,24	73,83
28 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-26.775,74	-193.578	-50.667,76	142.910,24	73,83
29 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.787,27	4.787	4.787,27	0,27	0,01
30 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.304,91	41.837	49.447,80	7.610,80	18,19
31 - Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-60.517,64	-37.050	-44.660,53	-7.610,53	-20,54
32 - Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-87.293,38	-230.628	-95.328,29	135.299,71	58,67

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,00	-2.500	0,00	2.500,00	100,00
51160 - Bodenordnung und Liegenschaftskataster	0,00	-250	0,00	250,00	100,00
54100 - Gemeindestraßen	-25.047,49	-91.865	-29.999,27	61.865,73	67,34
54300 - Landesstraßen	-1.246,00	-1.245	-1.246,00	-1,00	-0,08
54510 - Kommunale Straßenreinigung, kommunaler Winterdienst	-4.193,36	-7.500	-10.190,19	-2.690,19	-35,87
55110 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-8.361,07	-35.800	-6.873,33	28.926,67	80,80
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	-5.163,65	-2.275	-1.324,89	950,11	41,76
55310 - Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	-11.187,41	-17.595	-10.579,95	7.015,05	39,87
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	60.123,95	13.052	70.779,08	57.727,08	442,29
55590 - Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege	-24.267,82	-14.357	-21.858,26	-7.501,26	-52,25



	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
57312 - Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhäuser	-7.087,56	-33.095	-39.274,95	-6.179,95	-18,67
57500 - Tourismusförderung	-345,33	-148	-100,00	48,00	32,43
Summe: 03 - Gestaltung Umwelt	-26.775,74	-193.578	-50.667,76	142.910,24	73,83

Teilfinanzrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
1 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-27.650,79	-145.588	-10.986,47	134.601,53	92,45
3 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-27.650,79	-145.588	-10.986,47	134.601,53	92,45
5 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	-27.650,79	-145.588	-10.986,47	134.601,53	92,45
6 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-60.517,64	-37.050	-44.660,53	-7.610,53	-20,54
7 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	-88.168,43	-182.638	-55.647,00	126.991,00	69,53
8 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	410.000,00	218.000	88.000,00	-130.000,00	-59,63
9 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	18.604,40	18.500	19.738,45	1.238,45	6,69
10 - Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00	0,00	0,00
11 - Einzahlungen für Sachanlagen	4.270,00	0	1.680,00	1.680,00	100,00
14 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	86.657,60	41.000	40.356,55	-643,45	-1,57
16 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	519.532,00	277.500	149.775,00	-127.725,00	-46,03
17 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	8.000	10.225,35	2.225,35	27,82
18 - Auszahlungen für Sachanlagen	570.387,39	162.000	281.661,68	119.661,68	73,87
21 - Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	48.877,00	0	0,00	0,00	0,00
23 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	619.264,39	170.000	291.887,03	121.887,03	71,70
24 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-99.732,39	107.500	-142.112,03	-249.612,03	-232,20
25 - Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts	-187.900,82	-75.138	-197.759,03	-122.621,03	-163,19

**Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen**

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
1 - Steuern und ähnliche Abgaben	766.674,51	778.158	849.017,62	70.859,62	9,11
2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.006,00	5.400	0,00	-5.400,00	-100,00
8 - Andere aktivierte Eigenleistungen	6.444,00	0	1.080,14	1.080,14	100,00
9 - Sonstige laufende Erträge	6.444,00	0	1.080,14	1.080,14	100,00
10 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	779.124,51	783.558	850.097,76	66.539,76	8,49
14 - Abschreibungen gem § 2 Abs. 1 Nr. 14	0,00	0	0,00	0,00	0,00
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	566.343,29	514.163	521.130,16	6.967,16	1,36
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	13.546,30	0	3.199,44	3.199,44	100,00
19 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	579.889,59	514.163	524.329,60	10.166,60	1,98
20 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	199.234,92	269.395	325.768,16	56.373,16	20,93
21 - Zins- und sonstige Finanzerträge	1.233,98	1.250	1.252,11	2,11	0,17
22 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	153,00	200	357,00	157,00	78,50
23 - Finanzergebnis	1.080,98	1.050	895,11	-154,89	-14,75
24 - Ordentliches Ergebnis	200.315,90	270.445	326.663,27	56.218,27	20,79
28 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	200.315,90	270.445	326.663,27	56.218,27	20,79
32 - Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	200.315,90	270.445	326.663,27	56.218,27	20,79

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	199.378,92	269.545	325.847,02	56.302,02	20,89
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	936,98	900	816,25	-83,75	-9,31
Summe: 04 - Zentrale Finanzleistungen	200.315,90	270.445	326.663,27	56.218,27	20,79



Teilfinanzrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

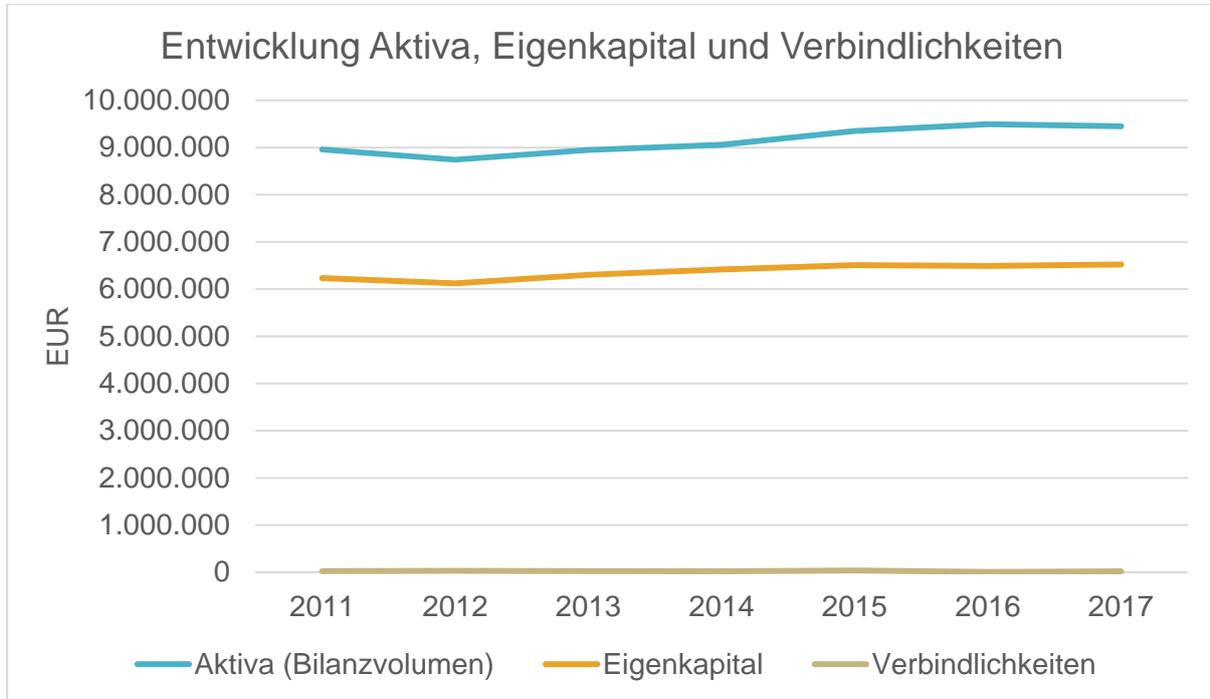
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
1 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	172.152,07	269.395	344.913,21	75.518,21	28,03
2 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzergebnis und -auszahlungen	1.090,52	1.050	598,11	-451,89	-43,04
3 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	173.242,59	270.445	345.511,32	75.066,32	27,76
5 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	173.242,59	270.445	345.511,32	75.066,32	27,76
7 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehung	173.242,59	270.445	345.511,32	75.066,32	27,76
25 - Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts	173.242,59	270.445	345.511,32	75.066,32	27,76



4 Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.





Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	8.848.581	8.878.490	29.909
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	266.437	250.722	-15.715
1.2 - Sachanlagen	8.582.144	8.627.768	45.624
1.3 - Finanzanlagen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	644.860	570.087	-74.774
2.1 - Vorräte	69.859	62.795	-7.064
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	575.001	507.291	-67.710
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Liquide Mittel	0	0	0
4 - Aktive Rechnungsabgrenzung	1.155	1.180	25
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe Aktiva	9.494.596	9.449.757	-44.840
1 - Eigenkapital	6.488.660	6.520.878	32.218
1.1 - Kapitalrücklage	6.233.195	6.233.195	0
1.2 - Sonstige Rücklagen	0	0	0
1.3 - Ergebnisvortrag	274.610	274.610	0
1.4 - Jahresergebnis	-19.145	13.072	32.218
1.5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
2 - Sonderposten	2.912.971	2.790.835	-122.136
3 - Rückstellungen	86.464	117.942	31.478
4 - Verbindlichkeiten	6.501	20.002	13.501
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Kredite für Investitionen	0	0	0
4.3 - Liquiditätskredite	0	0	0
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	3.063	15.603	12.541
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö. rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0	0	0
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.370	4.399	3.029
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	2.069	0	-2.069
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	0	100	100
Summe Passiva	9.494.596	9.449.757	-44.840



Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

4.2 Anlagevermögen

Die Ortsgemeinde Welschneudorf hat im Haushaltsjahr 2017 Zugänge des Anlagevermögens in Höhe von 283.336,70 Euro verzeichnet.

Diese sind aufgeteilt in

- Betriebs- und Geschäftsausstattung (14.402,93 Euro)
- Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (268.933,77 Euro)

Bilanzposition	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Differenz
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	250.722,00	266.437,00	-15.715,00
1.2 Sachanlagen	8.627.768,39	8.582.144,01	45.624,38
1.3 Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Summe 1. Anlagevermögen	8.878.490,39	8.848.581,01	29.909,38

Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Unter Berücksichtigung der bilanziellen Abschreibungen, der Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen und der Neuinvestitionen erhöht sich das Anlagevermögen der Ortsgemeinde Welschneudorf um 29.909,38 Euro.

4.3 Umlaufvermögen

Dem Umlaufvermögen sind all jene Vermögenswerte zuzuordnen, die der kurzfristigen Aufgabenerfüllung dienen. Dies hat zu einer Veränderung von -74.773,65 Euro zum Vorjahr geführt.

Bilanzposition	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Differenz
2.1 Vorräte	62.795,45	69.859,07	-7.063,62
2.2 Forderungen	507.291,07	575.001,10	-67.710,03
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	0,00
Summe 2. Umlaufvermögen	570.086,52	644.860,17	-74.773,65

Vorräte

Die Vermögenspositionen aus Vorräten sind zur Verarbeitung, zum Verbrauch oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Sie werden bei der Erstellung kommunaler Produkte im Arbeitsprozess weiterverarbeitet oder sind zum Verkauf bestimmt. Hierzu zählen bei der Ortsgemeinde Welschneudorf die Vorratsbestände in einem Holznasslager das für den



Forst eingerichtet wurde. Der Bilanzwert dieser Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beläuft sich unverändert auf 62.795,45 Euro. Für die hier erfassten Wirtschaftsgüter wurden sogenannte Festwerte gebildet, da die Bestände in ihrer Größe und ihrem Wert nur sehr geringen Veränderungen unterliegen. Neben den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind unter den Vorräten auch die Grundstücke auszuweisen, diese sind nach dem Verkauf völlig aufgelöst. Daher verringert sich das Vorratsvermögen um 7.063,12 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der bilanzielle Gesamtwert der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beläuft sich auf 507.291 Euro und verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 67.710 Euro. Ursächlich hierfür sind einerseits niedrigere Öffentlich-rechtliche Forderungen. Diese sinken um 109.769 Euro auf 39.028 Euro an. Andererseits sind die Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (Forderung gegen die Verbandsgemeinde/-kasse) gestiegen und liegen nun bei 467.284 Euro (+45.506 Euro).

	31.12.2016	31.12.2017	Abw. in €	Abw. in %
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	148.797	39.028	-109.769	-73,77
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	479	479	100,00
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0,00
A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0,00
A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0	0,00
A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	421.778	467.284	45.506	10,79
Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde	421.778	467.284	45.506	10,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	575.001	507.291	-67.710	-11,78

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Gemeinde in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Zu den Guthaben gehören die Kontokorrent-, die Festgeld- und die Sparguthaben. Die Gemeinde kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht über eigene Geldmittel verfügen, da die Kassengeschäfte über die Verbandsgemeindekasse abgewickelt werden und die Geldmittelbestände der verbandsangehörigen Körperschaften in der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur auszuweisen sind. Sofern die verbandsangehörigen Körperschaften Einlagen im Kassenbestand der Verbandsgemeindekasse ausweisen werden diese als Forderung gegenüber der Verbandsgemeinde Montabaur bilanziert (vgl. Erläuterungen zu Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände). In der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur ist auf der Passivseite wiederum eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe ausgewiesen.



Ausgleichsposten für latente Steuern

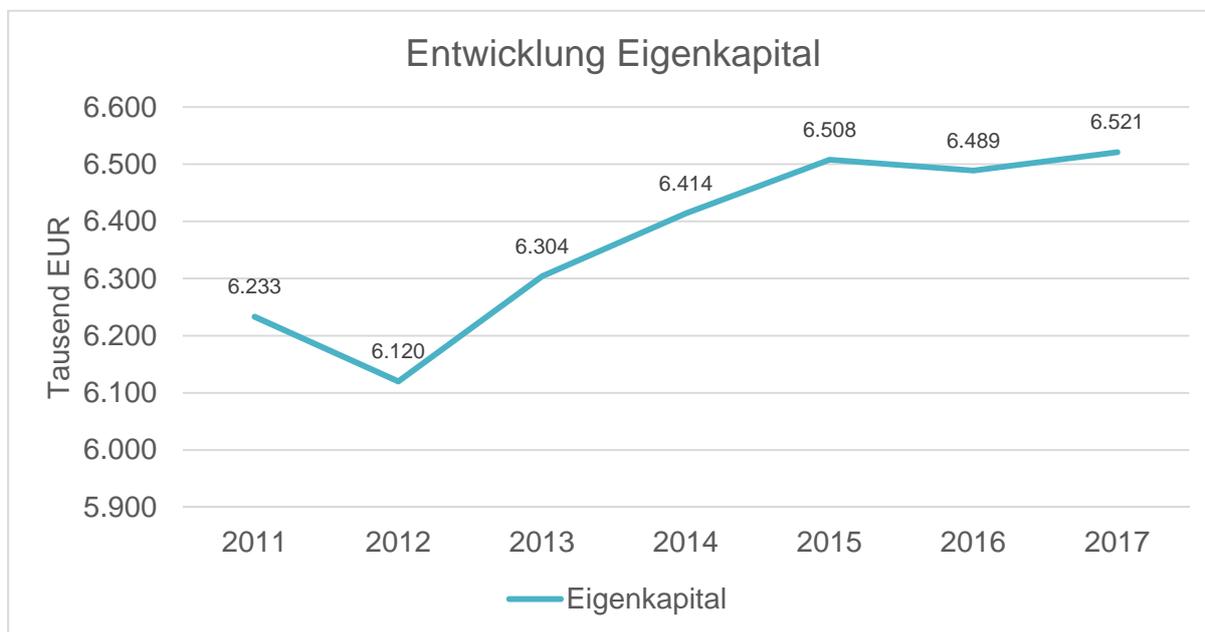
Ausgleichsposten für latente Steuern kommen ausschließlich für ertragssteuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art in Betracht. Ertragssteuern sind Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die aber Aufwand des Folgejahres darstellen. Im Jahresabschluss 2017 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.179,87 Euro gebildet.

4.5 Entwicklung Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



4.6 Sonderposten

Bestimmte Finanzierungsformen der Kommunen werden als Sonderposten auf der Passivseite der kommunalen Bilanz gebucht. Die beiden wesentlichen Typen sind:

- Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Fördermittel) und
- Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen



Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder der EU. Außerdem erheben sie z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Nach Ende der Nutzungsdauer sind sie also verschwunden.

4.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein. Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind. Eine Rückstellung darf nur gebildet werden, wenn mehr Gründe für das Bestehen einer Verpflichtung sprechen, als dagegen (Wahrscheinlichkeit größer 50%).

Beispiele, in denen die Bildung einer Rückstellung erforderlich sein kann:

- Pensionsverpflichtungen,
- Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen,
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften,
- Sanierung von Altlasten

Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar.

Bilanzposition	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Differenz
P.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117.942,00	86.464,00	31.478,00
P.3.2 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
P.3.3 Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
P.3.4 Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen und für Altlastensanierungen	--	--	0,00
Aufwandsrückstellungen	--	--	0,00
Rückstellungen	117.942,00	86.464,00	31.478,00

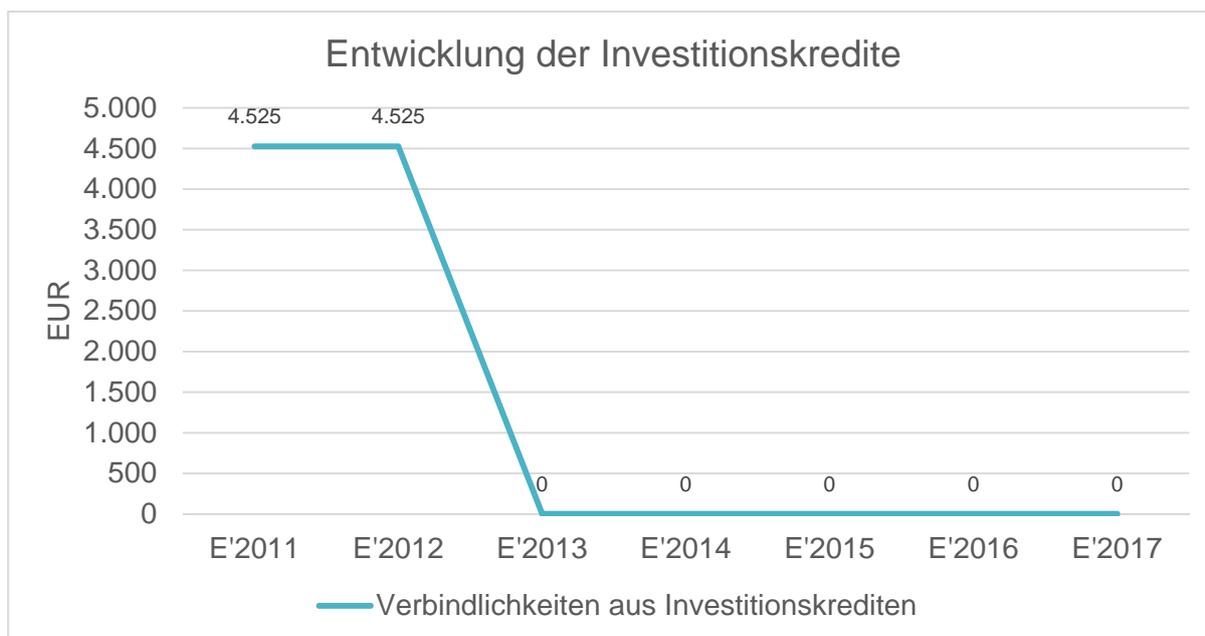
4.8 Verbindlichkeiten

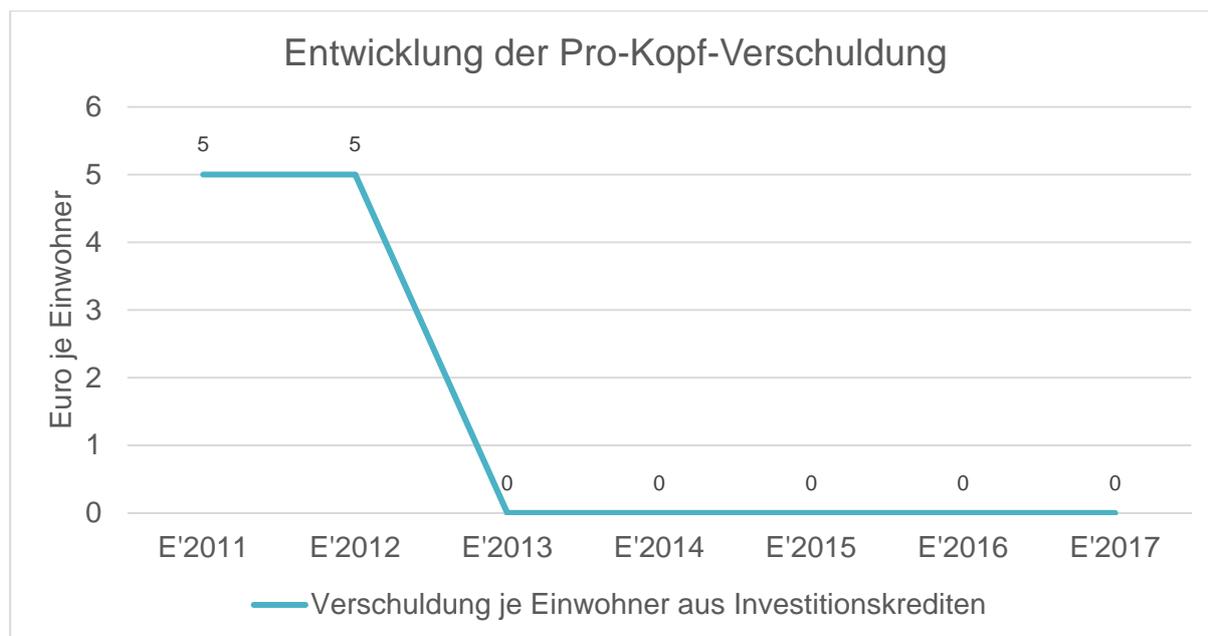
Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten bilden - neben den Rückstellungen - einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, als dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.



Bilanzposition	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Differenz
P.4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
P.4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
P.4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	0,00
P.4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
P.4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
P.4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.603,45	3.062,64	12.540,81
P.4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
P.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
P.4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
P.4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des ö.r., rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
P.4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.399,01	1.370,16	3.028,85
Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde	--	--	0,00
P.4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	2.068,56	-2.068,56
P.4 Verbindlichkeiten	20.002,46	6.501,36	13.501,10

Die Entwicklung der Investitionskredite stellt sich wie folgt dar:





4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Jahresabschluss 2017 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 100,00 Euro gebildet.



5 Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss 2017 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2 und 48 der Gemeindehaushaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (GemHVO) erstellt.

Gliederung

Die Gliederungsvorschriften gemäß § 43 GemHVO wurden eingehalten. In Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie der Bilanz wurden keine Änderungen vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz grundsätzlich beibehalten. Nach der Eröffnungsbilanz wurden zum Bilanzstichtag keine körperlichen Bestandsaufnahmen durchgeführt. Die Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten (Inventur- und Bewertungsrichtlinie) vom 28.09.2009 wurden beachtet. Die Bilanzwerte wurden aus der Anlagebuchhaltung ermittelt.

Finanzielle Verpflichtungen aufgrund privatrechtlicher Schuldverhältnisse, öffentlich-rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen

Hierunter fallen vor allem Wartungs- und Miet- sowie Versicherungsverträge. Nach § 49 Abs. 4 GemHVO wird auf die Darstellung in Fällen untergeordneter Bedeutung verzichtet. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Langfristige Verpflichtungen aus bestehenden Vertragsverhältnissen werden nur bei einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr und einem Gesamtumfang von mehr als 5 T-Euro erfasst.

- Fehlanzeige -

Organisationen mit unbeschränkter Haftung der Ortsgemeinde Welschneudorf

Zu unterscheiden sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten und sie sonstigen Haftungsverhältnisse. Unter die sonstigen Haftungsverhältnisse fallen die übrigen Fälle. Ausgenommen sind die Haftungsverhältnisse, die selbstverständlich oder üblich sind. Dazu zählen gesetzliche Haftungen (z.B. aus KFZ-Haltung, aus der Verkehrssicherungspflicht), Haftung aufgrund steuerrechtlichen Vorschriften (z.B. Lohnsteuer) und ähnliches. Zu den sonstigen Haftungsverhältnissen zählen vor allem Bürgschaftserklärungen.

- Fehlanzeige -



Personalbestand

Gruppe der Beschäftigten	Stellenplan 2017	Tatsächliche Besetzung am 30.6.2017
Arbeitnehmer/ -innen	1,03	1,03
Auszubildende	0,00	0,00
zusammen	1,03	1,03

Mitglieder der Vertretungskörperschaft

Zum 31.12.2017 gehörten folgende Mitglieder dem Ortsgemeinderat an:

Andreas Spitzhorn	Rainer Kilian	Daniel Billaudelle
Petra Merfels	Lambert Stahlhofen	Christina Rücker
Siegfried Schmidt	Bernd Lehmler	Thomas Heibel
Dirk Schuster	Franz Billaudelle	Franz Schuster

Sonstiges

Weitere Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben; sie sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.



6 Anlagen

6.1 Rechenschaftsbericht

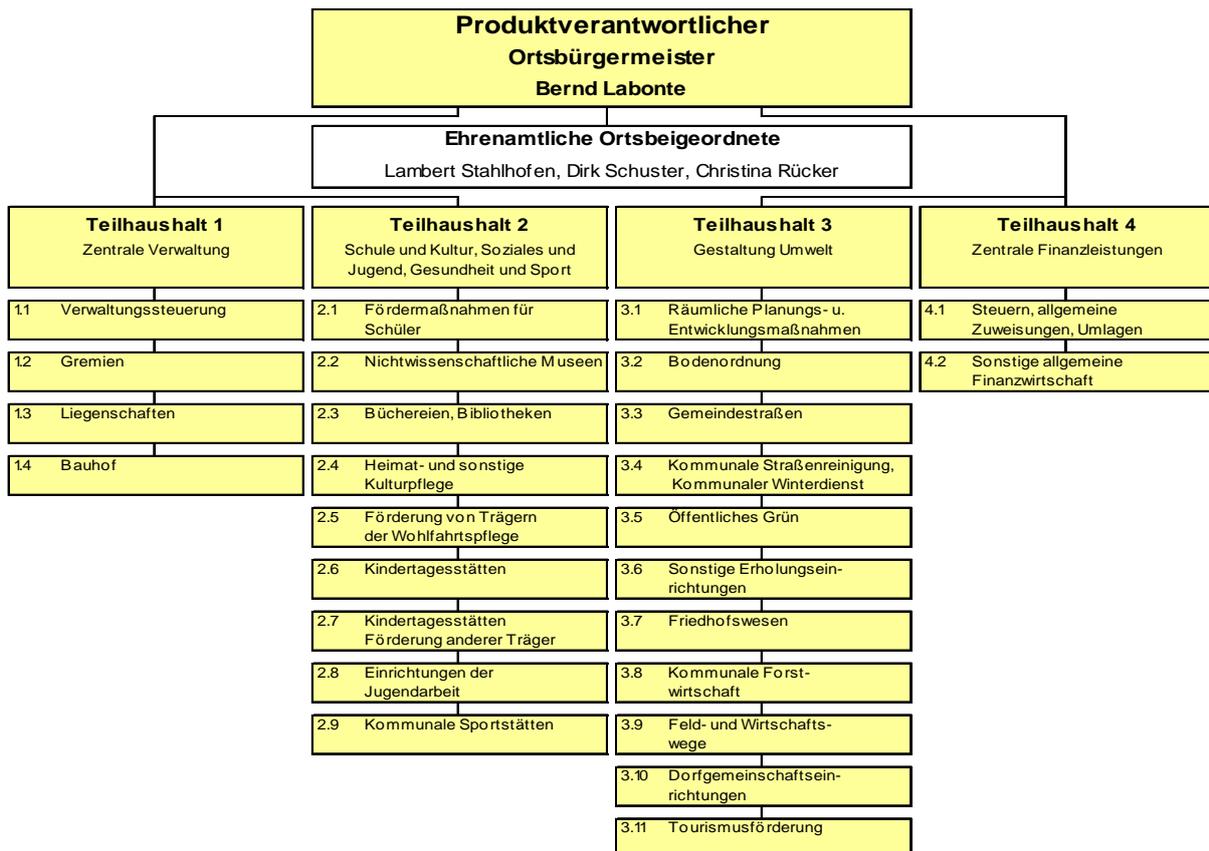
6.1.1 Lage der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Welschneudorf ist Teil der Verbandsgemeinde Montabaur im Westerwaldkreis und gehört mit 952 Einwohnern (einschl. der Zweitwohnungen) zu den fünfzehn größten Ortsgemeinden im Bereich der rd. 40.000 Einwohner zählenden Verbandsgemeinde. Das zuständige Amtsgericht befindet sich in Montabaur; das zuständige Landgericht sowie das Oberlandesgericht befinden sich in Koblenz. Welschneudorf zählt zum IHK-Bezirk Koblenz; eine Geschäftsstelle befindet sich in Montabaur.

Organe der Ortsgemeinde sind der Ortsbürgermeister Bernd Labonte und der Ortsgemeinderat.

6.1.1.1 Organisation

Die Ortsgemeinde Welschneudorf wird vom Ortsbürgermeister Bernd Labonte geleitet. Eigene Geschäftsbereiche für die Beigeordneten gibt es nicht. Nachfolgend wird die Organisation der Verantwortlichkeiten innerhalb der Ortsgemeinde Welschneudorf dargestellt.





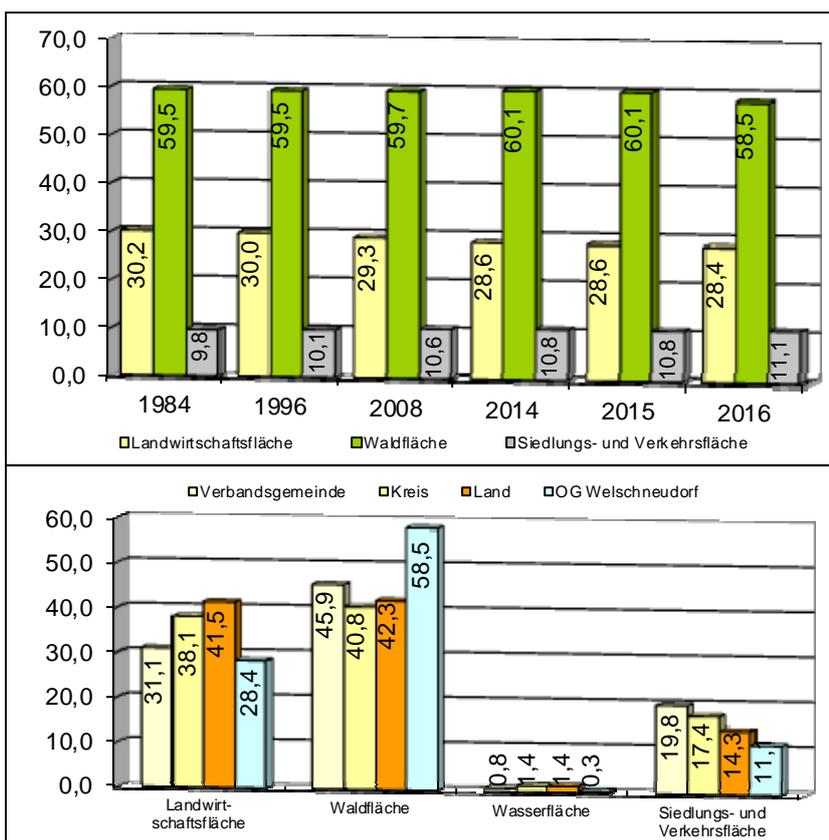
6.1.1.2 Rahmenbedingungen

Dieser Abschnitt dient der Standortbeschreibung unabhängig von der Haushaltslage der Ortsgemeinde Welschneudorf. Es wird auf die allgemeinen Rahmenbedingungen (Struktur der Ortsgemeinde und wirtschaftliche Entwicklung) eingegangen.

Gesamtfläche des Gemeindegebietes

Die Ortsgemeinde Welschneudorf umfasst eine Fläche von 778 Hektar. Über alles gesehen entfallen nach dem Stand von 2016 auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen 34,8 %, auf den Wald 58,5 % und auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen 11,1 %. Die restlichen Anteile entfallen auf Wasser- und sonstige zu vernachlässigende Flächen.

Auch landesweit haben die Beanspruchungen für Siedlungen und Verkehr, auch als Flächenverbrauch bezeichnet, weiter zugenommen; innerhalb der Verbandsgemeinde Montabaur hat sich der Flächenverbrauch verlangsamt. In der vergleichenden Betrachtung der

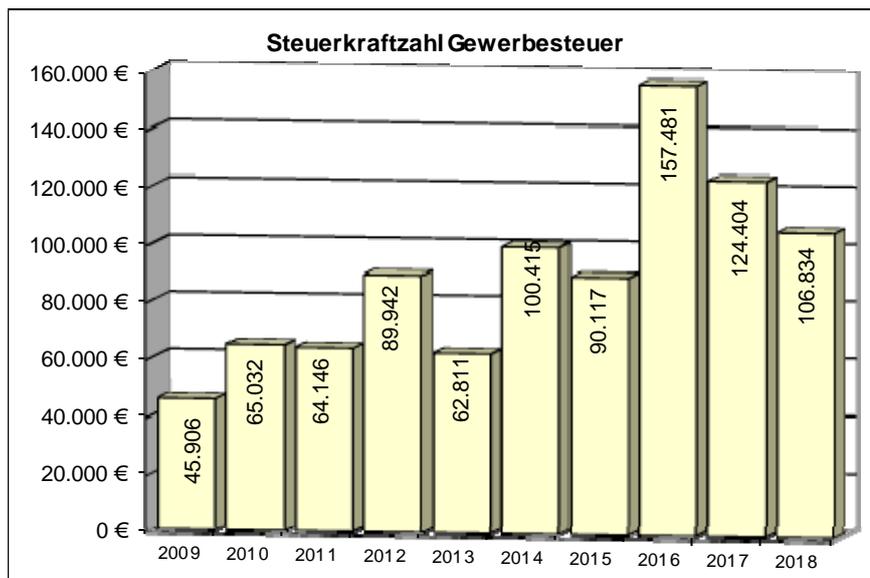


aktuellen Zahlen liegt die Ortsgemeinde mit ihren Waldflächen deutlich über den Vergleichswerten der Verbandsgemeinde, des Kreisgebietes und des Landes Rheinland-Pfalz. Die Landwirtschaftsflächen und die Siedlungs- und Verkehrsflächen der Ortsgemeinde liegen unter den zu vergleichenden Werten. Die anteiligen Siedlungs- und Verkehrsflächen dürfen nicht für sich allein betrachtet werden, sondern sind im Kontext mit der Entwicklung der Einwohnerzahlen zu sehen. Den Flächenerhebungen liegen die Daten des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) der Vermessungs- und Katasterverwaltung nach einem detaillierten Nutzungsartenkatalog zu Grunde. Aktuelle Daten für das Jahr 2017 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht vor.



Wirtschaftspolitik

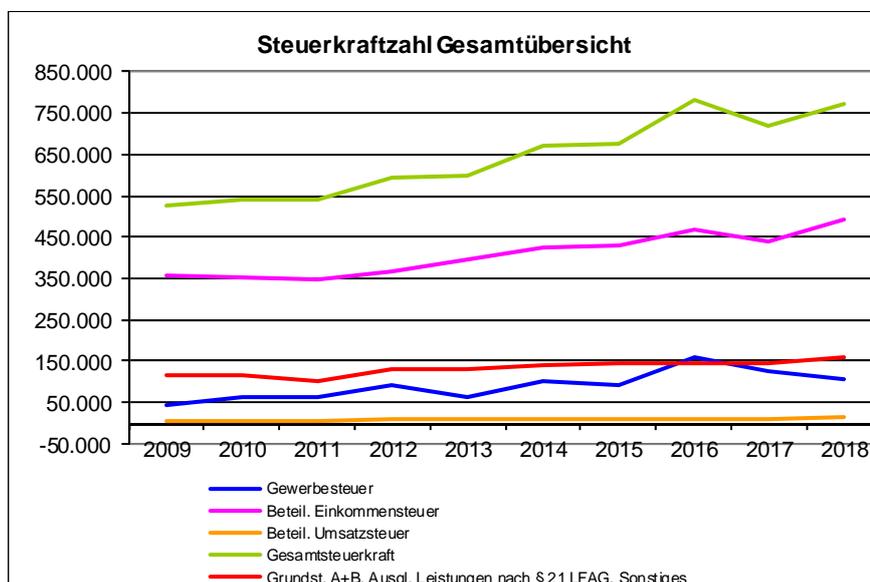
Das wirtschaftliche Umfeld in der Ortsgemeinde Welschneudorf ist geprägt von leistungsfähigen klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe. Der Wert 2018 des Schaubildes stellt den nivellierten Ist-Ertrag für den Zeitraum vom 01.10.2016 bis



zum 30.09.2017 in der für den kommunalen Finanzausgleich erforderlichen Form dar. Bei dieser Betrachtung darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gewerbesteuer durch zahlreiche Eingriffe des Gesetzgebers in all den Jahren deutlich beeinflusst wurde.

Die Grafik zeigt über den gesamten Betrachtungszeitraum, dass das Aufkommen der Gewerbesteuer hohen Schwankungen unterliegt. Die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer für das Jahr 2018 erhöht sich deutlich gegenüber den Vorjahren und stellt einen der höchsten Werte der letzten Dekade dar.

Die übrigen Steuereinnahmen der Ortsgemeinde Welschneudorf stiegen im Betrachtungszeitraum des nebenstehenden Schaubildes an. Insgesamt liegt die Gesamtsteuerkraft der Ortsgemeinde für das Jahr 2017, trotz niedriger Einnahmen aus der Gewerbesteuer, auf dem hohen Niveau.





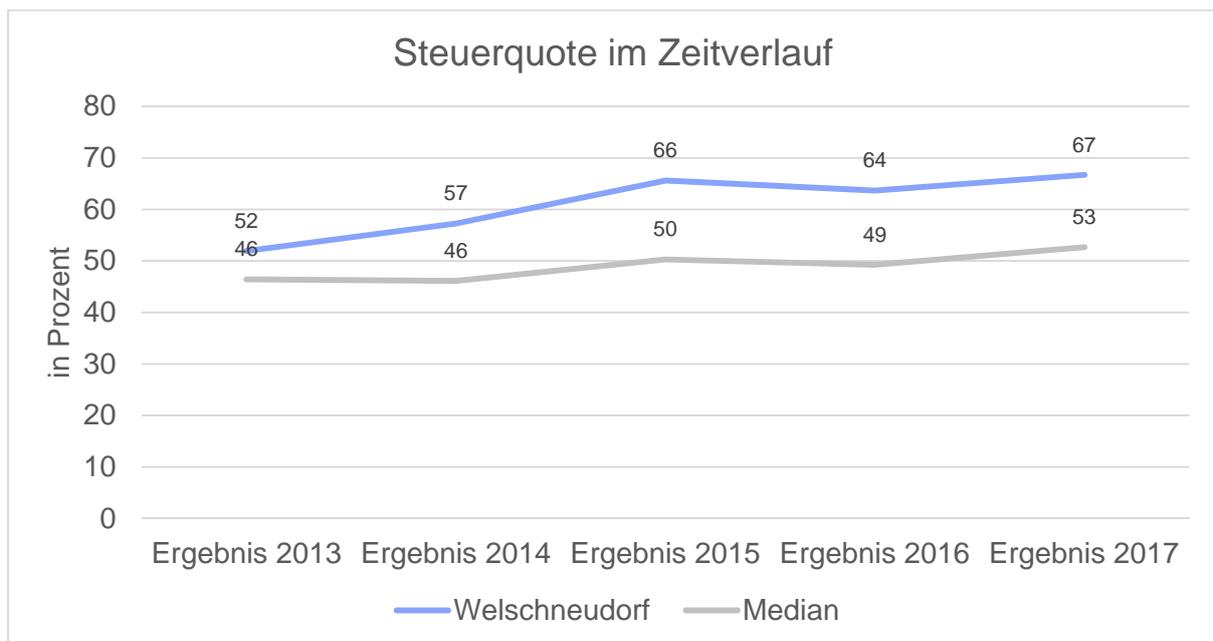
7 Kennzahlen

7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

7.1.1 Steuern im Zeitverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuer- und steuerähnlichen Erträge für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und das aktuelle Jahr.

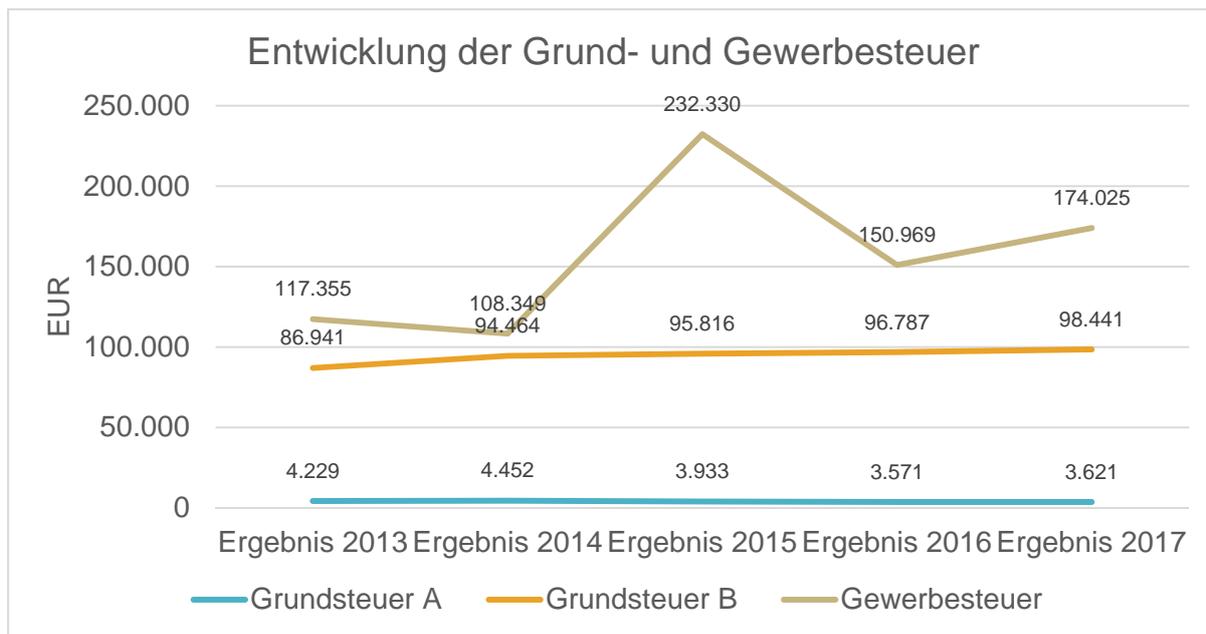
	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Grundsteuer A	4.229	4.452	3.933	3.571	3.621
Grundsteuer B	86.941	94.464	95.816	96.787	98.441
Gewerbesteuer	117.355	108.349	232.330	150.969	174.025
Anteil Einkommenssteuer	419.961	442.336	458.452	453.663	494.773
Anteil Umsatzsteuer	8.410	8.568	11.443	11.662	14.718
Hundesteuer	2.189	2.323	4.055	4.191	4.396
Ausgleichsleistungen	42.052	46.172	48.006	45.832	59.044
Summe	681.138	706.663	854.034	766.675	849.018



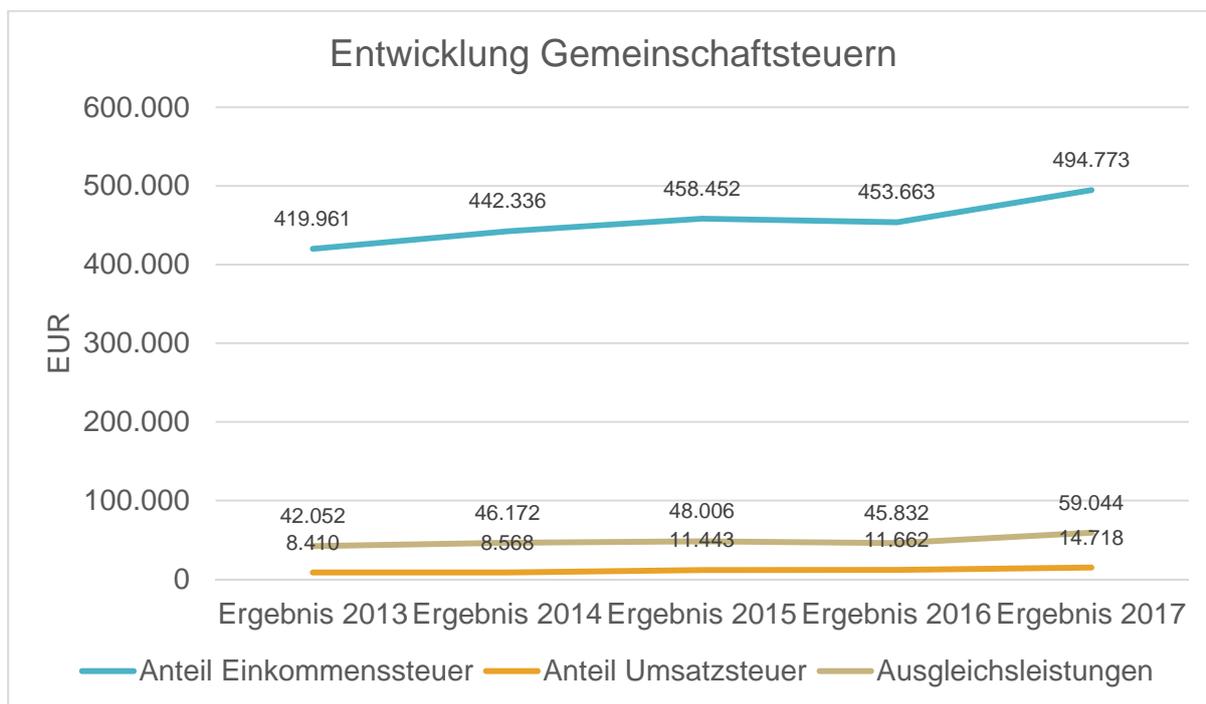
Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern



7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern



Den Gemeinden steht im Rahmen des Finanzausgleichs eine Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer und der Umsatzsteuer) zu. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs so genannte Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG, die das Land aus seiner Beteiligung an der Umsatzsteuer zusätzlich an die Gemeinden weiterreicht.

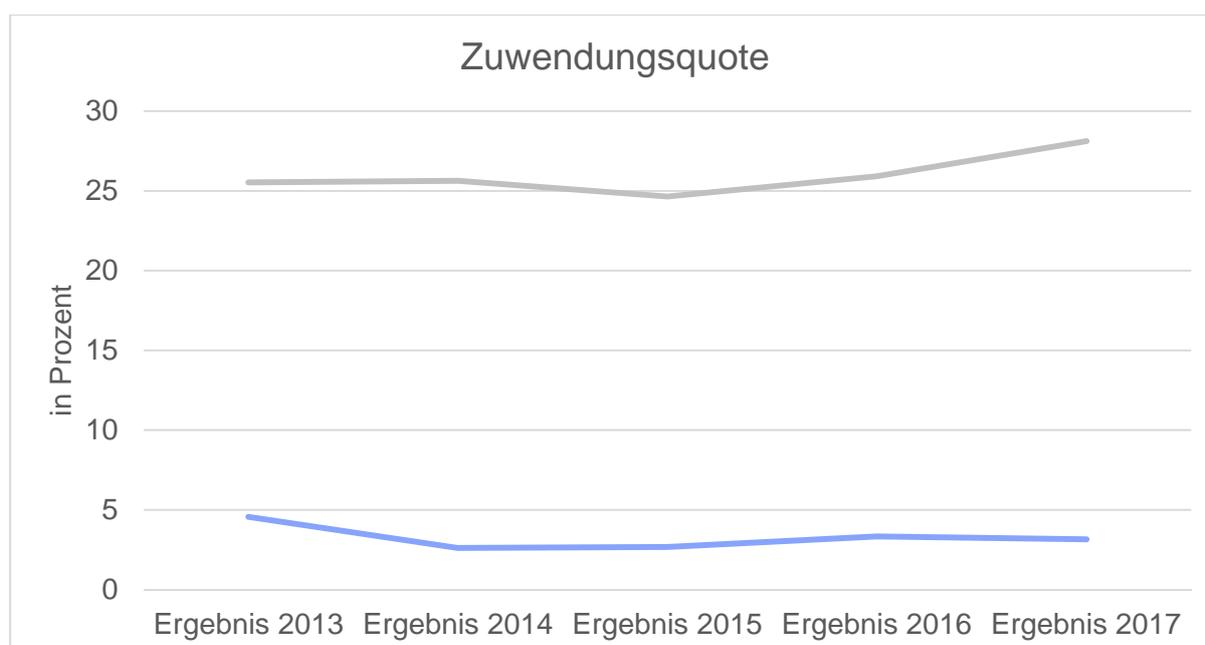
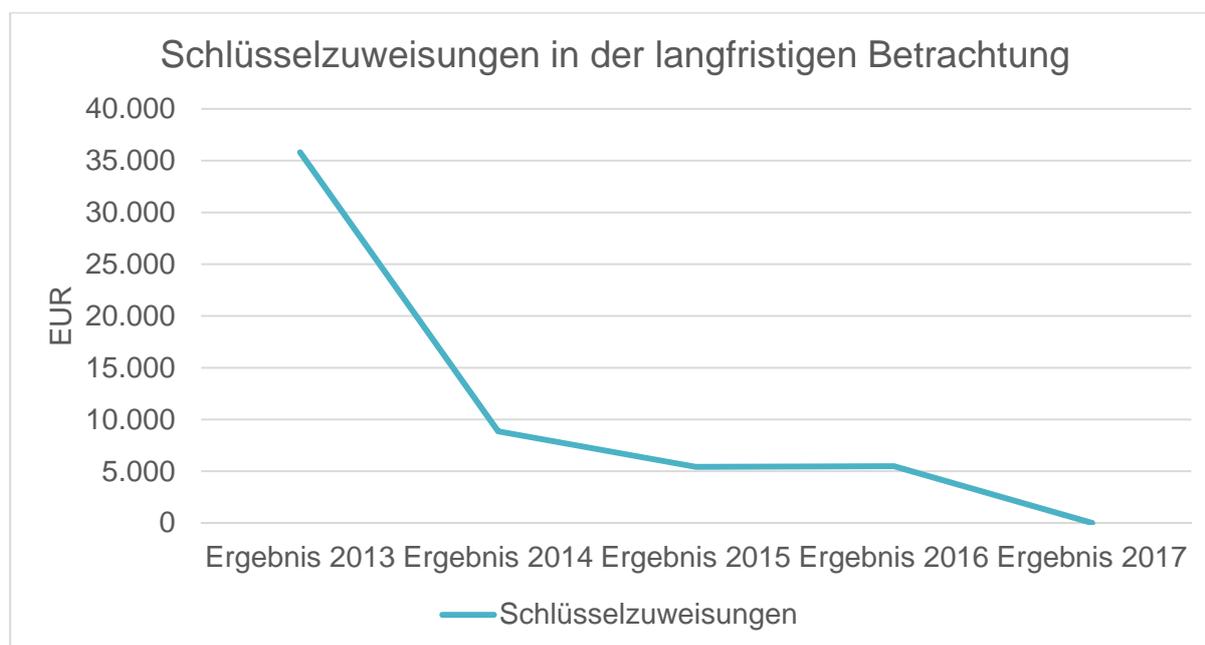


7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Erträge aus Umlagen	58.770	31.840	34.147	39.952	39.420
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	35.811	8.855	5.412	5.485	0

Nachfolgend wird die Entwicklung der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen in einer 5-Jahresbetrachtung dargestellt.



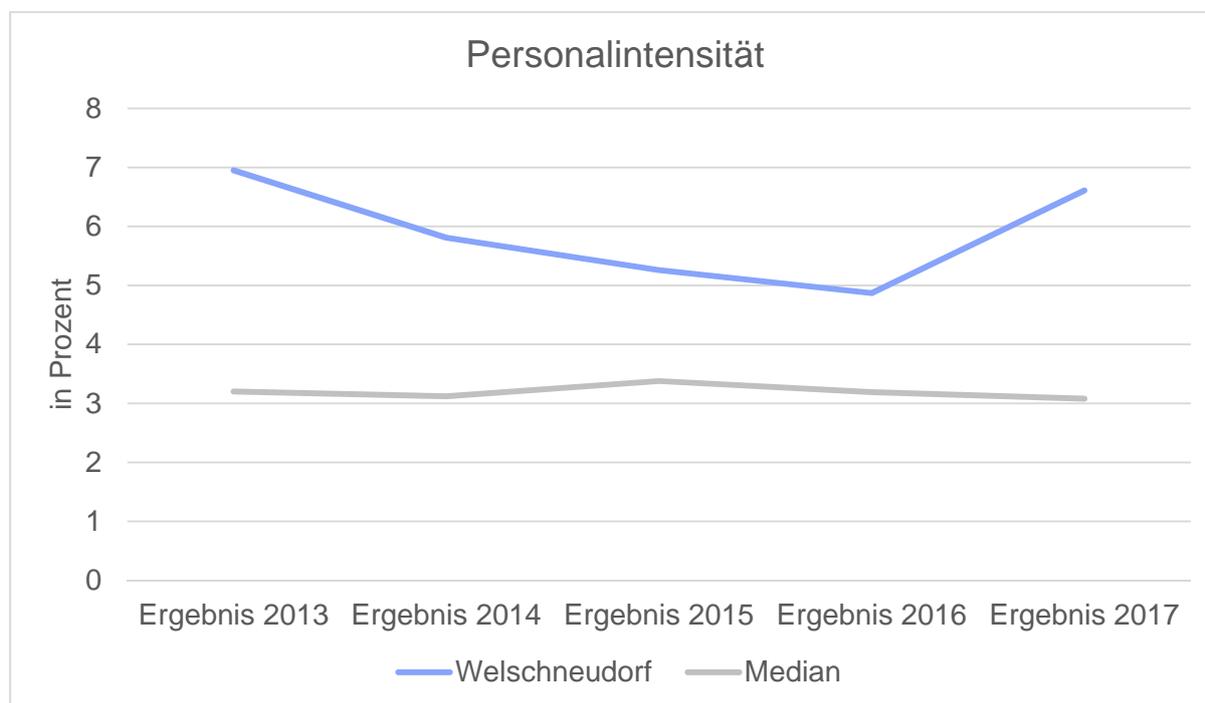


Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

7.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

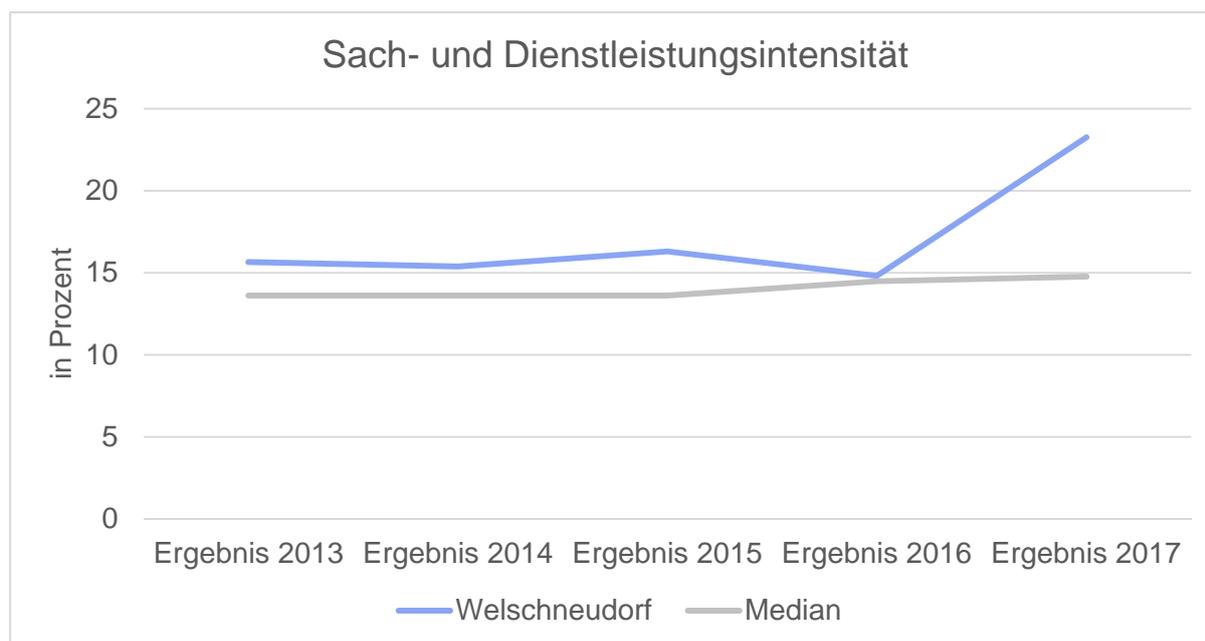
	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	16.430	15.573	12.729	13.610	11.969
Dienstbezüge und dergleichen	53.467	37.329	36.895	39.328	38.420
Beiträge zu Versorgungskassen	5.453	2.843	2.879	3.099	3.142
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	11.012	7.740	7.342	7.741	7.846
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	0	0	0	0	--
Personalnebenaufwendungen	70	0	--	20	80
Zuführung zu Rückstellungen	5.970	16.149	15.392	8.323	31.478
Versorgungsaufwendungen	--	-754	542	--	2.544



Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit haben. Die Personalintensität muss in Korrelation zur Sach- und Dienstleistungsintensität betrachtet werden.

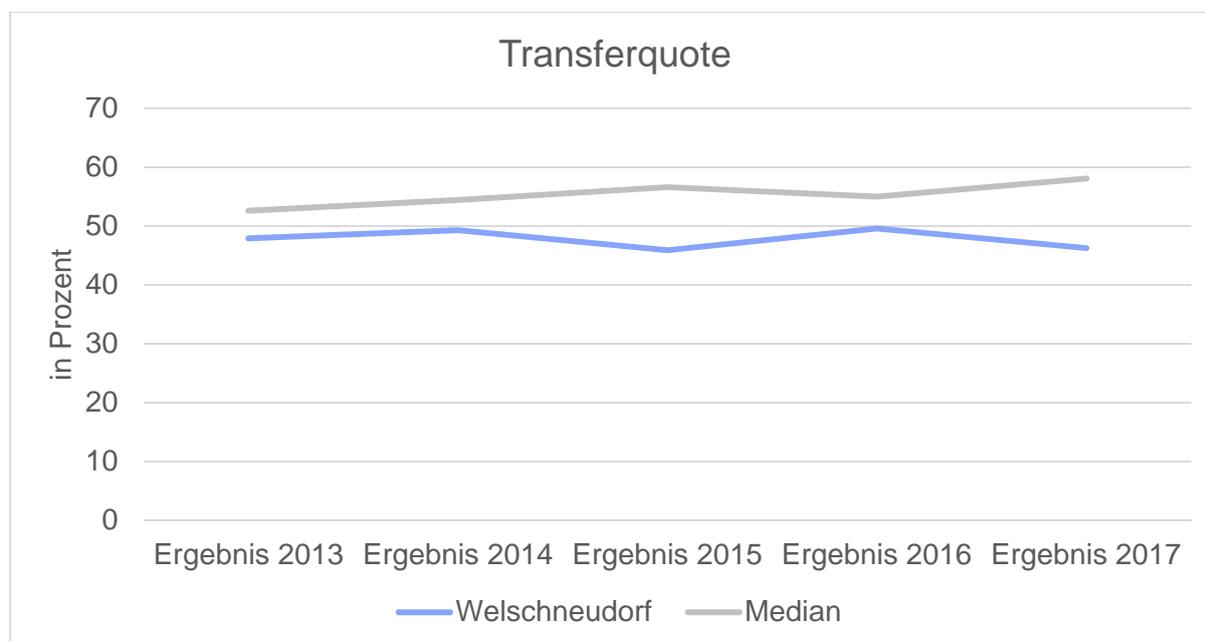


7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

7.1.5 Transferaufwendungen

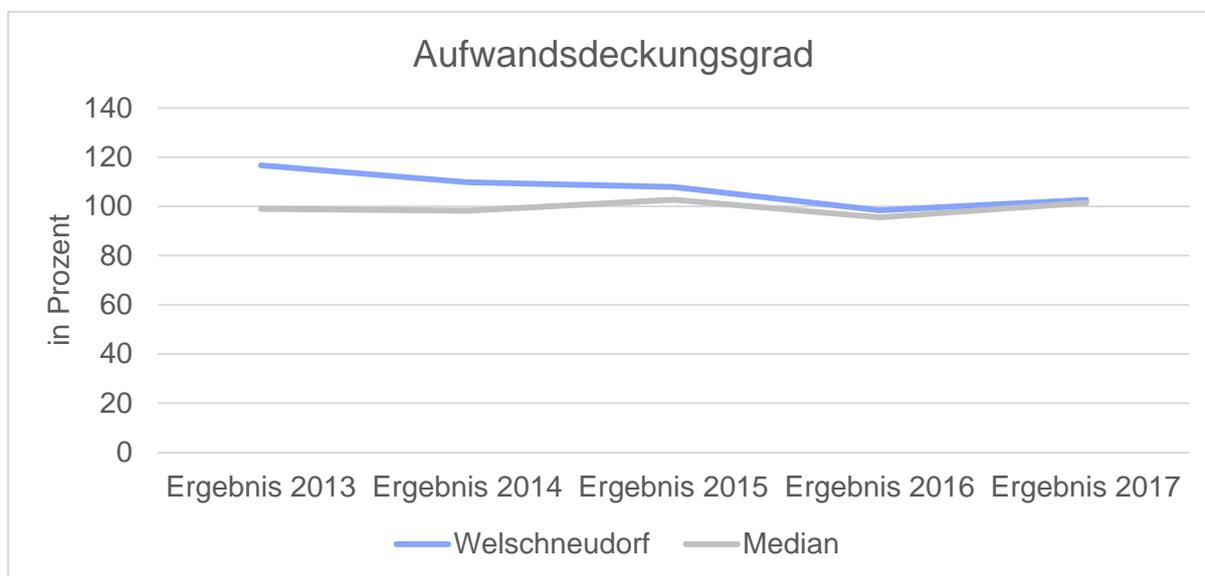


Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



7.1.6 Haushaltsergebnis

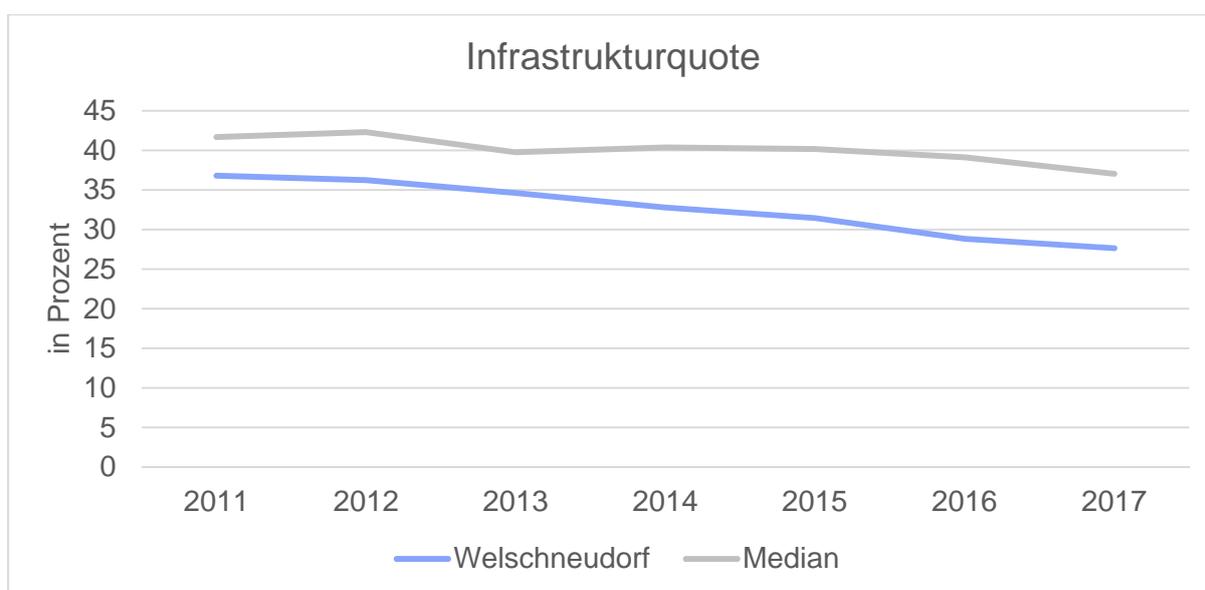
Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.



Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.

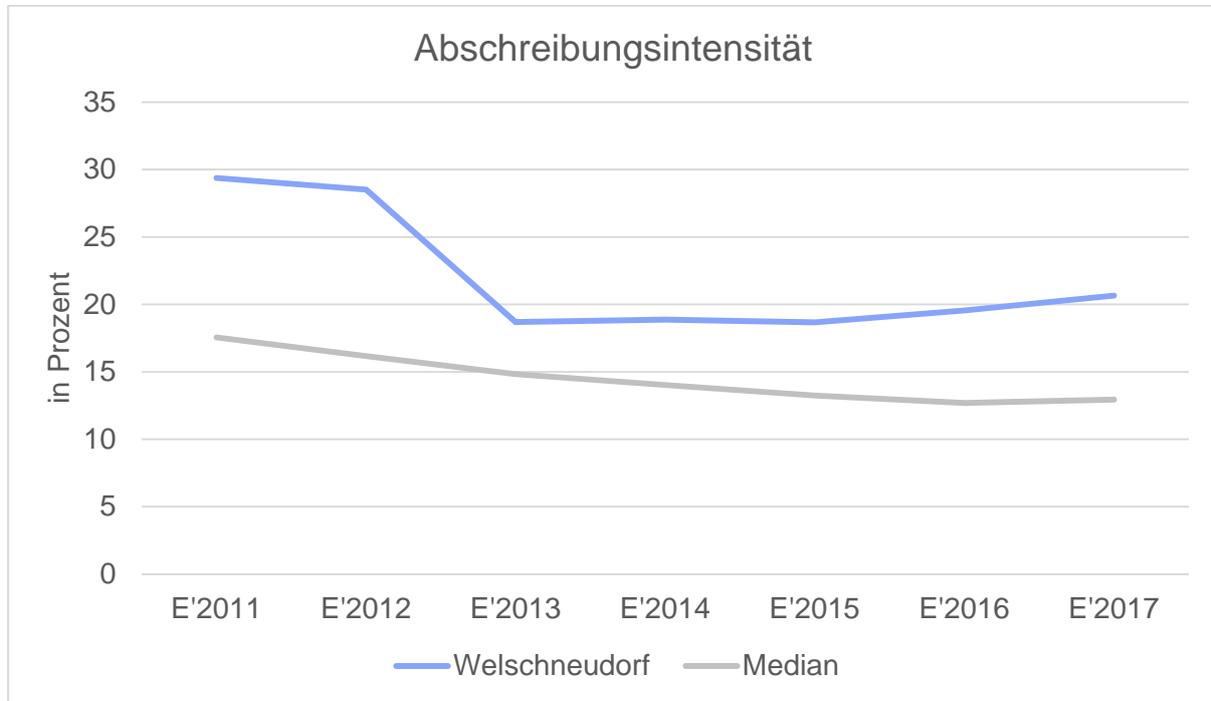
7.2 Kennzahlen zur Bilanz

7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

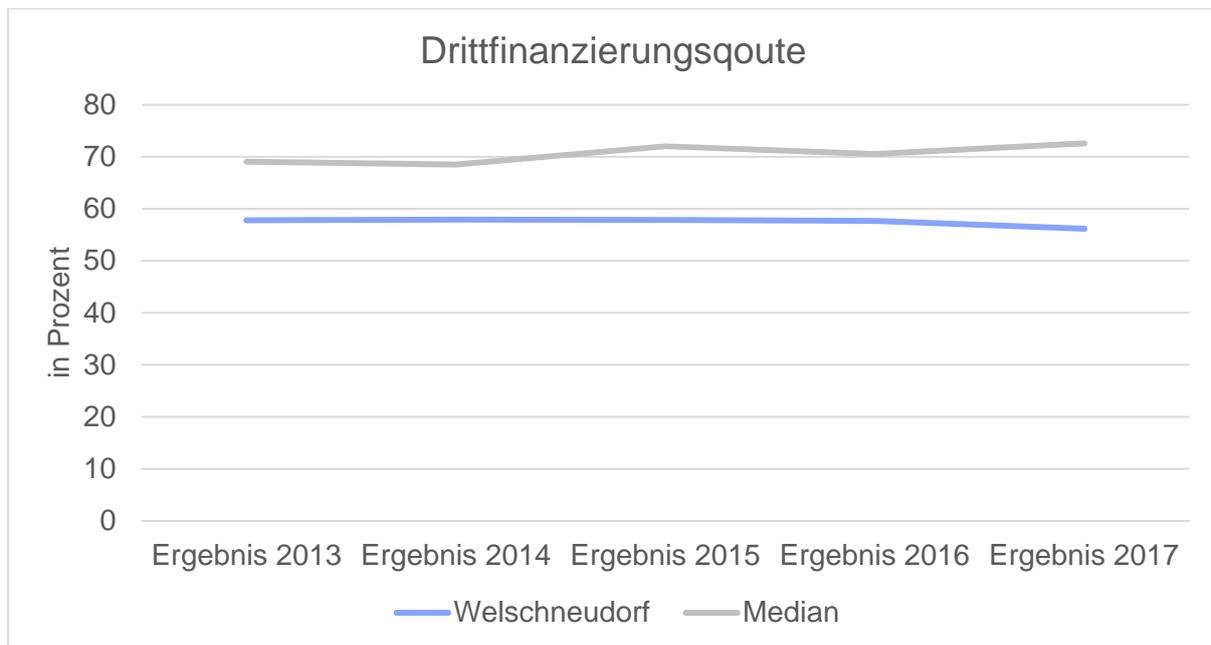




Die oben gezeigte Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.

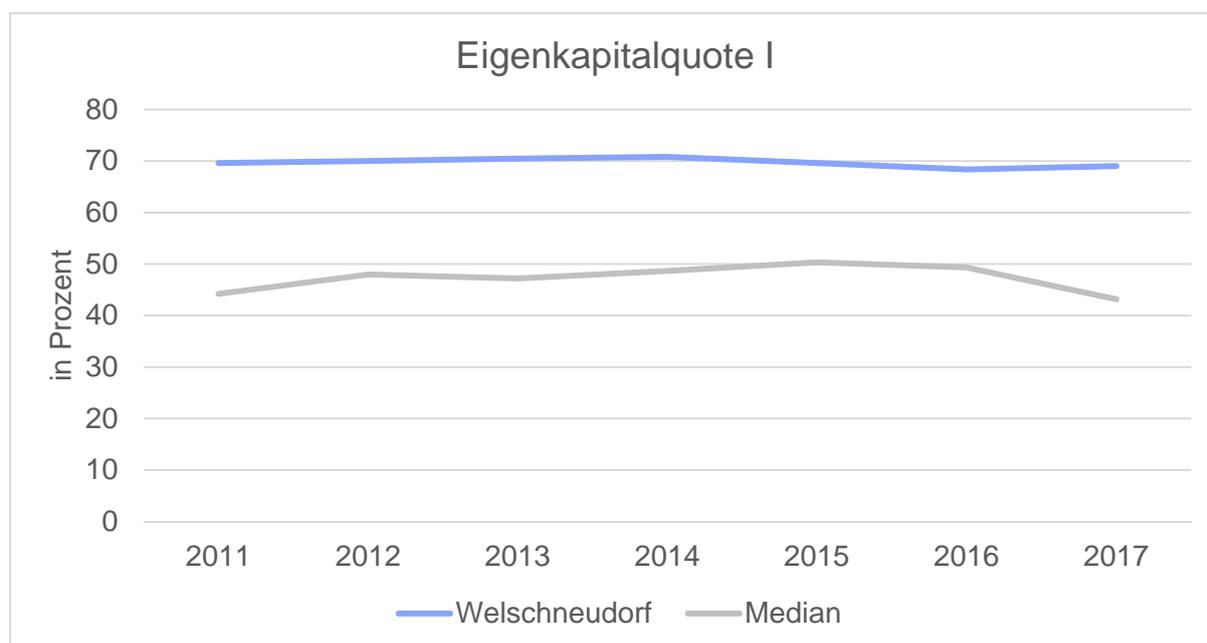




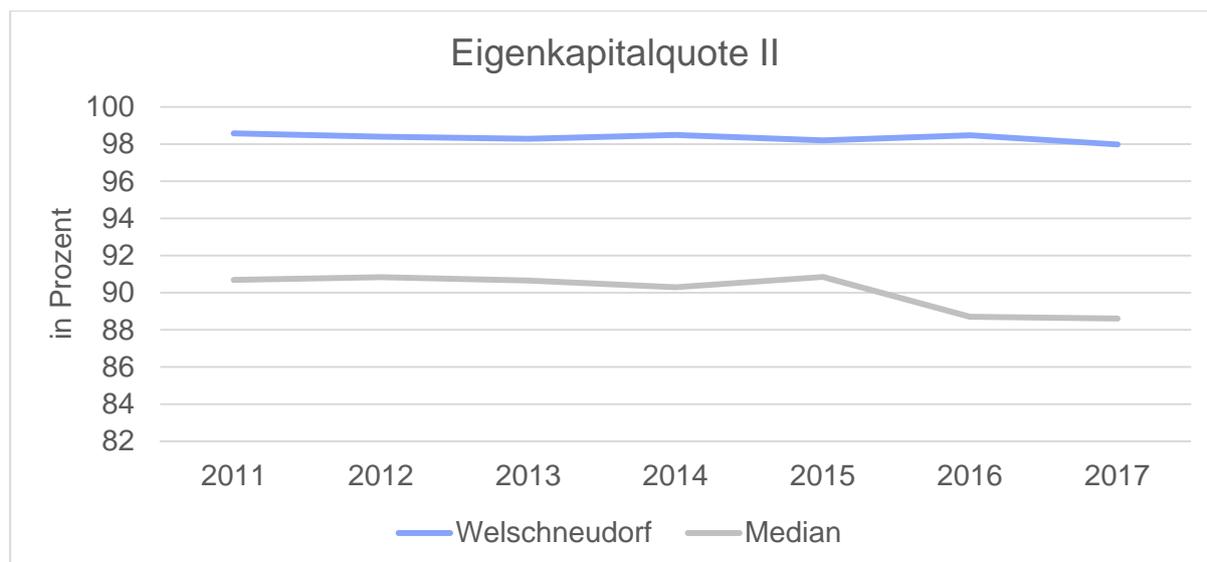
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

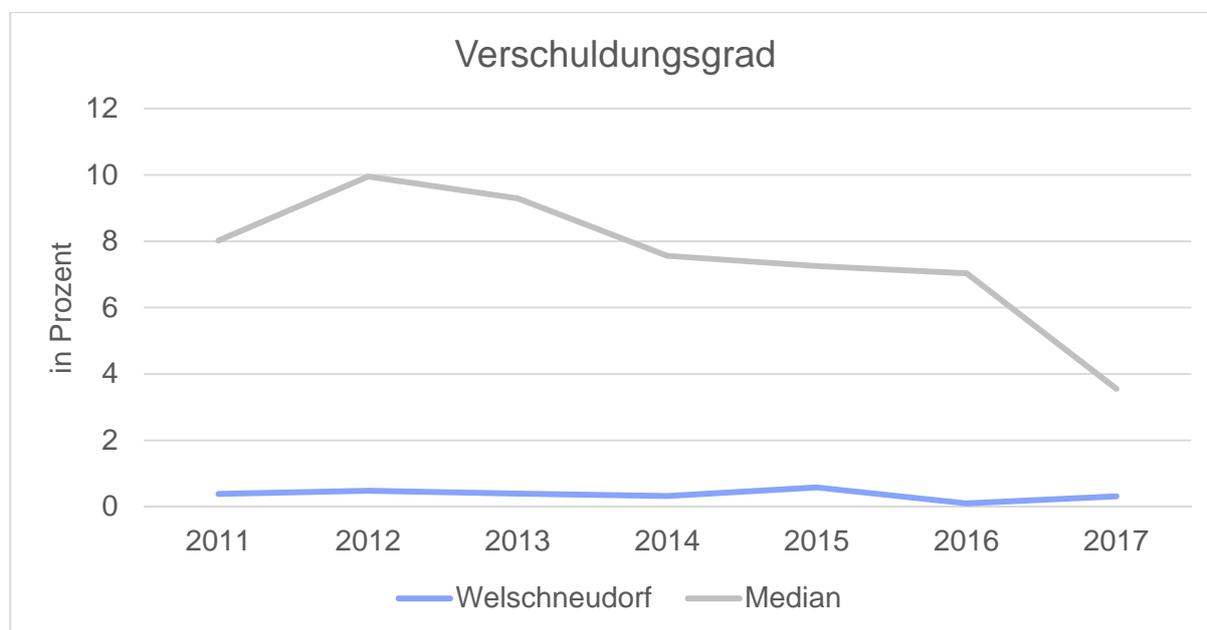


Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.

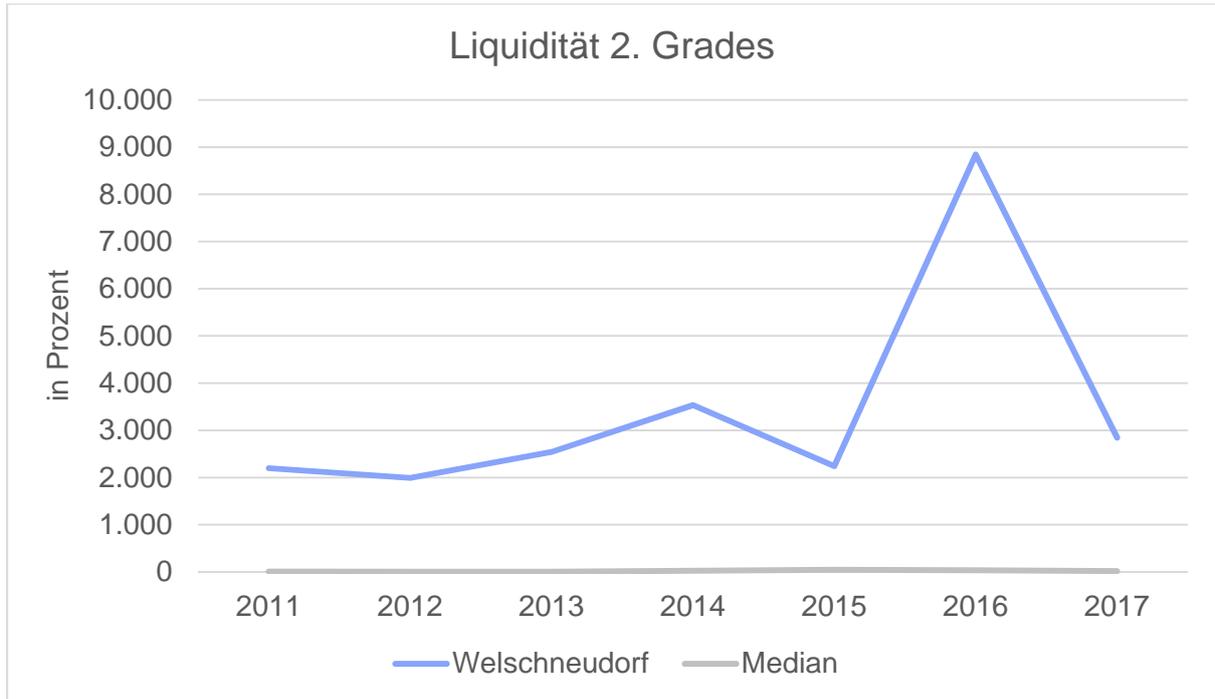


Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur



Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres

Nach dem Jahreswechsel 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, mit denen eine andere Darstellung der Finanz- und Vermögenslage von Welschneudorf verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

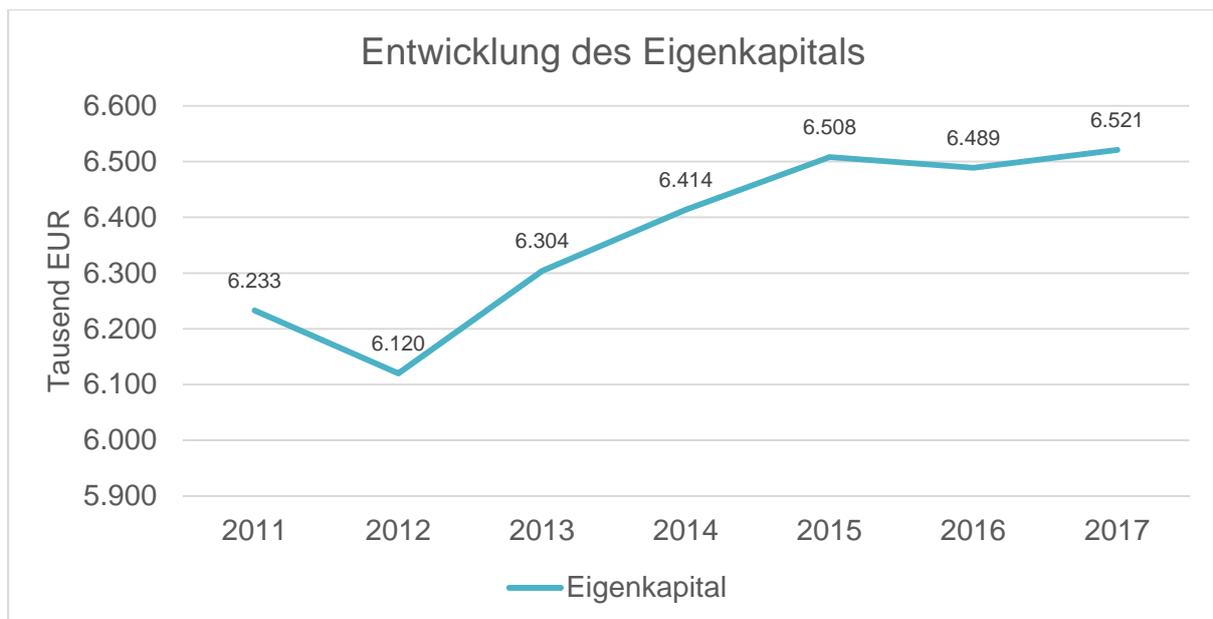
9 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

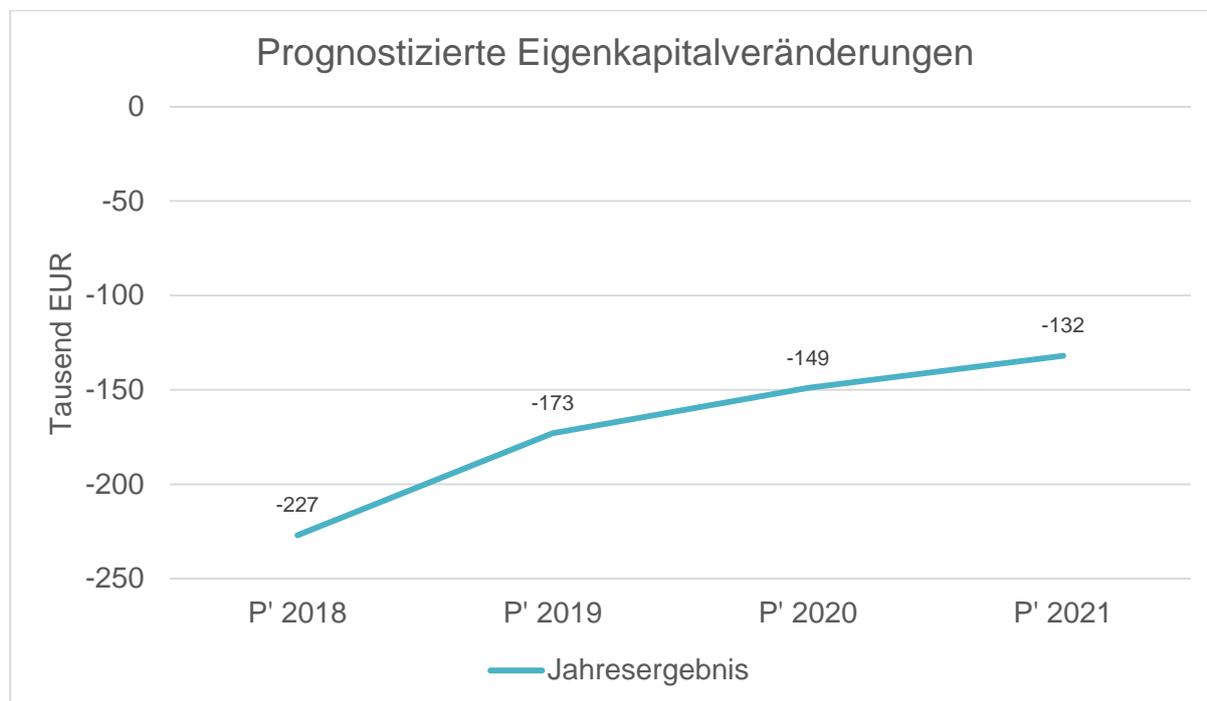
9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.





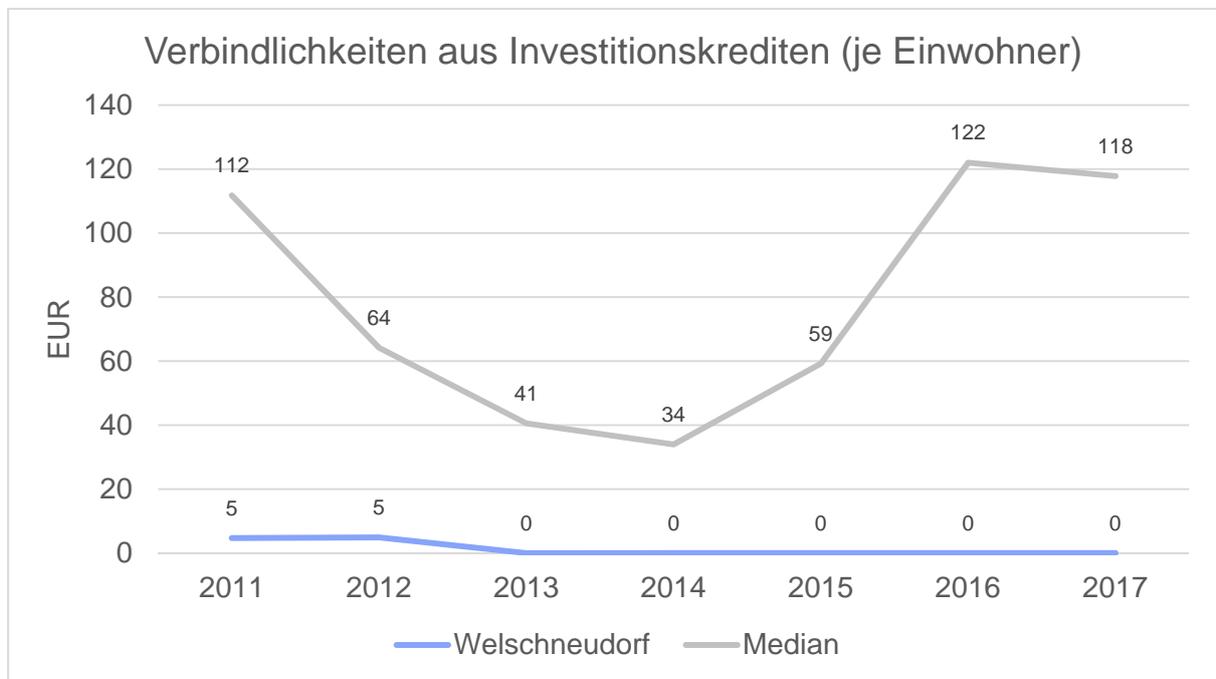
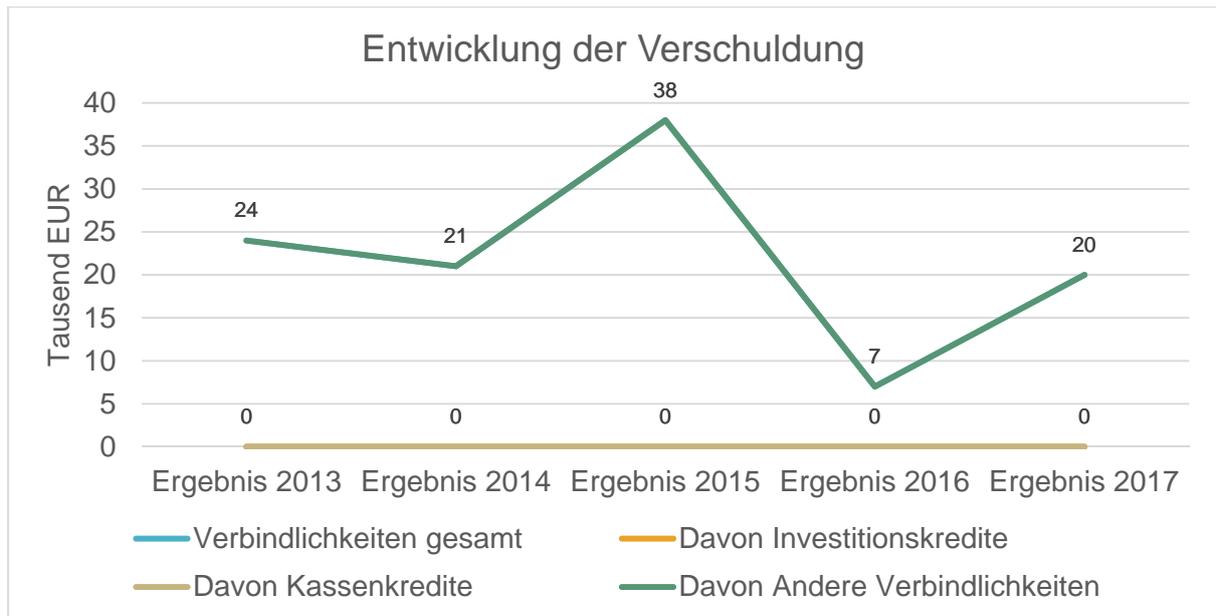
Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.



9.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Verbindlichkeiten gesamt	24	21	38	7	20
Davon Investitionskredite	0	0	0	0	0
Davon Kassenkredite	0	0	0	0	0
Davon Andere Verbindlichkeiten	24	21	38	7	20



9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.



Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

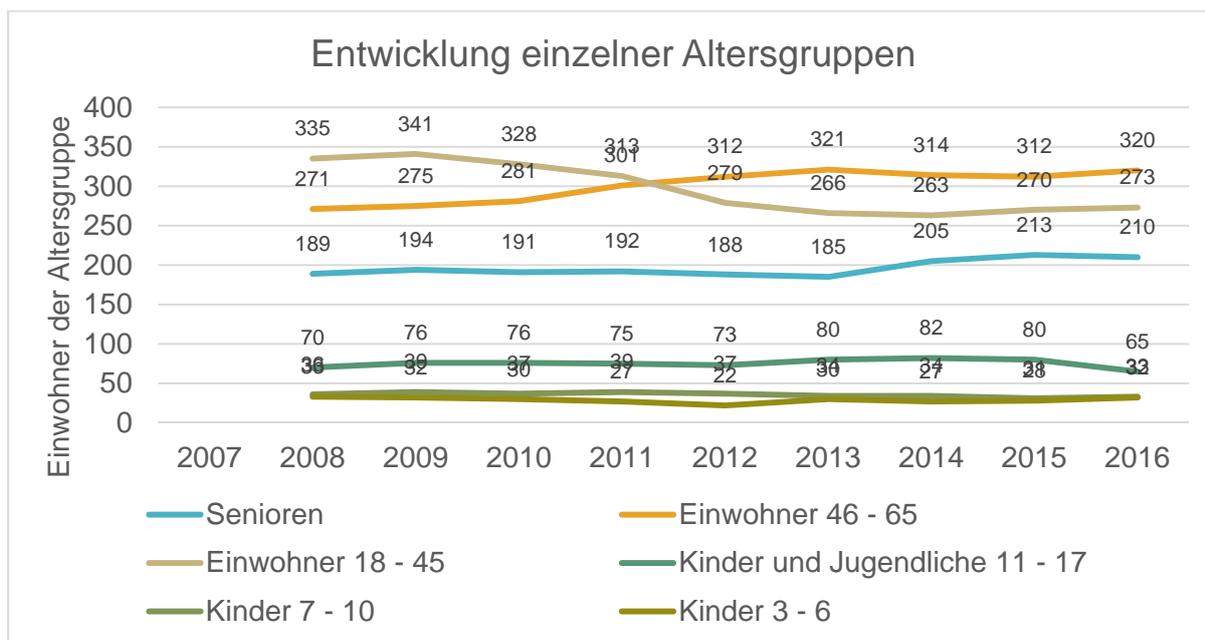
Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl und der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Einwohner zum 31.12.	929	936	949	956	952
Senioren	188	185	205	213	210
Einwohner 46 - 65	312	321	314	312	320
Einwohner 18 - 45	279	266	263	270	273
Kinder und Jugendliche 11 - 17	73	80	82	80	65
Kinder 7 - 10	37	34	34	31	33
Kinder 3 - 6	22	30	27	28	32
Kinder 0 - 2	18	20	24	22	19





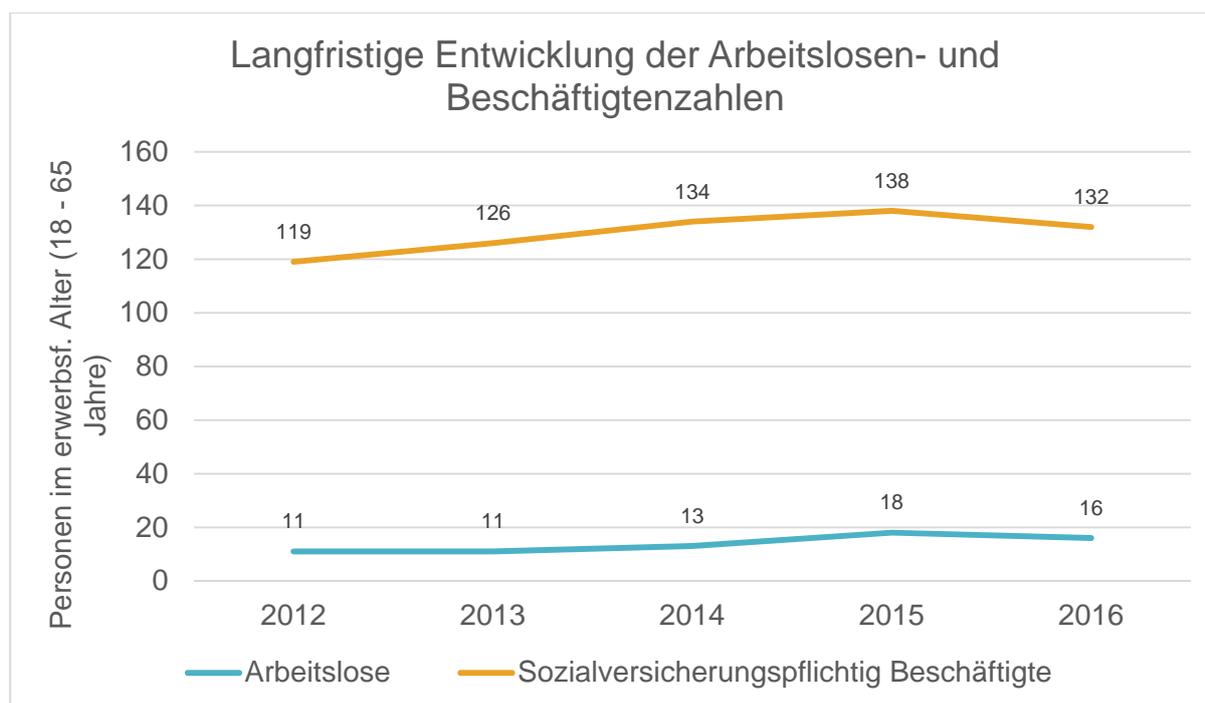
9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

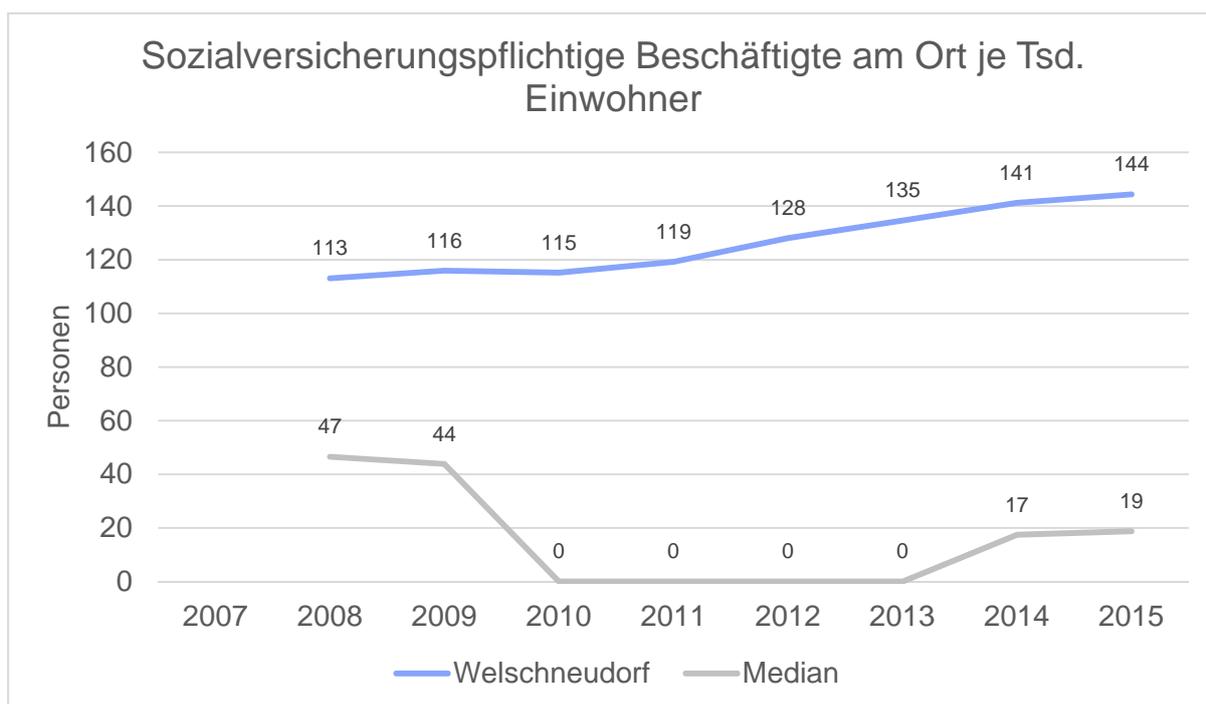
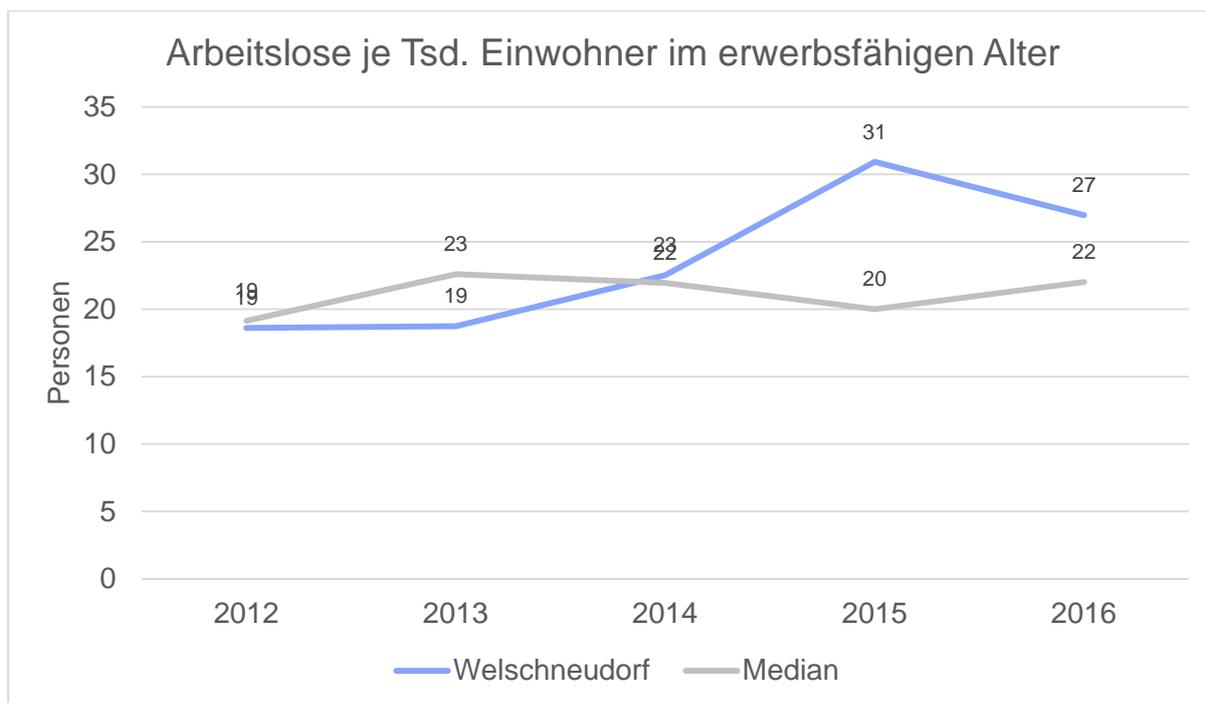
Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

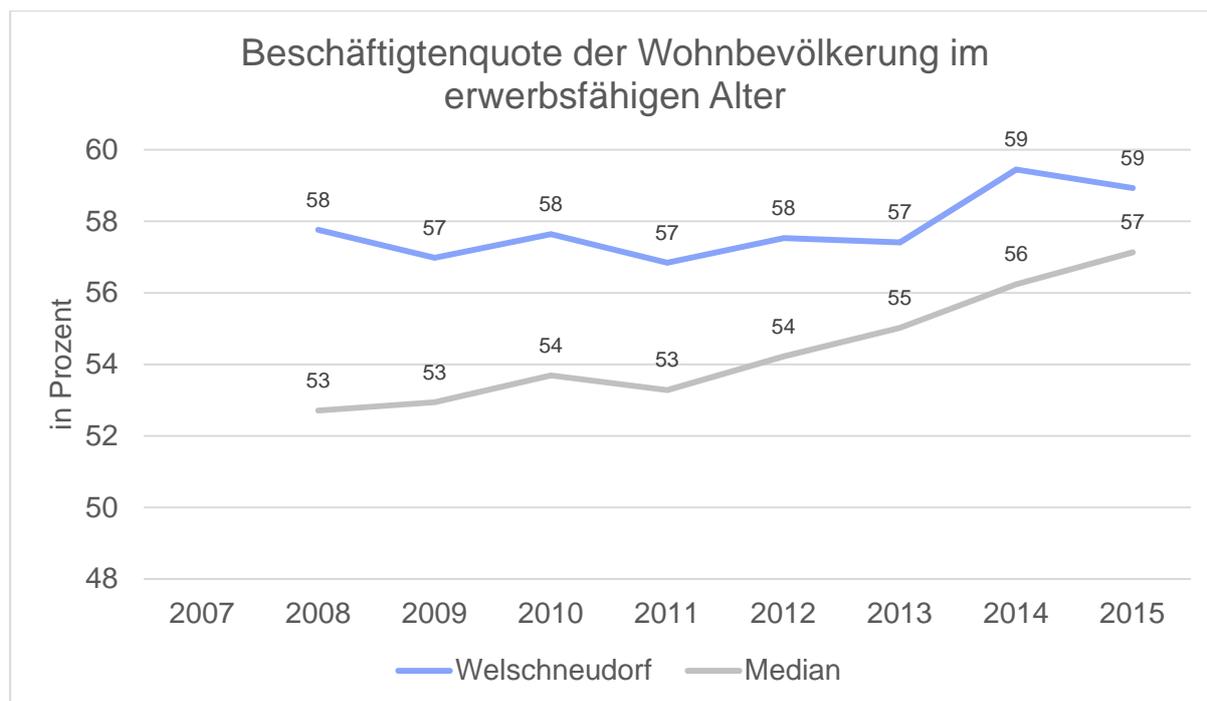
	2012	2013	2014	2015	2016
Arbeitslose zum 30.12.	11	11	13	18	16
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	0	0	0	0	0
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	0	3	3	5	3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	119	126	134	138	132

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.





Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler. Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.

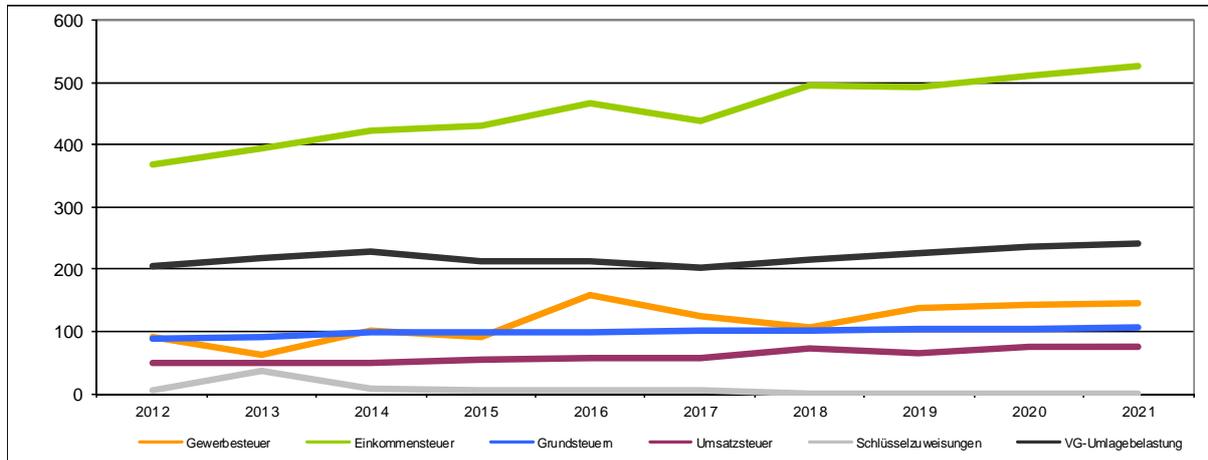


Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



10 Risikobericht

Die Steuereinnahmen stellen die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde dar. Es ist nicht möglich, diese Entwicklung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Erholung verlässlich einzuschätzen. Der derzeitige Verlauf der gemeindlichen Steuererträge und der VG-Umlagebelastung der letzten fünf Jahre sowie der derzeitigen Finanzplanungsdaten für die Zeit bis 2021 ergibt sich aus dem Schaubild.



Die bislang kalkulierten Erträge aus dem Steueraufkommen sind in erheblichem Maße risikobehaftet, da insbesondere die Gewerbesteuer einer erheblichen Schwankungsbreite unterliegen kann.

Die momentane günstige Finanzierungssituation trägt zur allgemeinen Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinden bei. Mittel- bis langfristig wird dieser Vorteil allerdings nicht bestehen bleiben.

Letztlich stellt der demographische Wandel besonders die Kommunen vor neue Herausforderungen. Der erwartete Rückgang der Einwohnerzahlen und die Überalterung der Bevölkerung erfordern neue Ausgabenschwerpunkte. Langfristig führt dies zu einem erhöhten Pro-Kopf-Aufwand für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der kommunalen Einrichtungen. Diese nicht aufzuhaltende Entwicklung verträglich für die Kommune zu gestalten, zählt zu den großen Aufgaben der Zukunft.

11 Beteiligungsbericht

- Fehlanzeige -



Raum für Notizen



12 Übersichten

12.1 Anlagenübersicht

Pos.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					aufgelaufene Ab- schreibungen zum 31.12.2016
		Stand zum 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Um- buchungen 2017	Stand zum 31.12.2017	
		in 1.000 Euro					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände						
11.1	Gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.2	Geleistete Zuwendungen	77.920,54	0,00	0,00	0,00	77.920,54	53.928,54
11.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	555.405,13	0,00	0,00	0,00	555.405,13	312.960,13
11.4	Geschäft- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immaterielle Vermögensgegenstände zusammen	633.325,67	0,00	0,00	0,00	633.325,67	366.888,67
1.2	Sachanlagen						
12.1	Wald, Forsten	2.368.548,09	0,00	0,00	0,00	2.368.548,09	0,00
12.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	305.095,58	0,00	178,62	0,00	304.916,96	69.785,55
12.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.589.238,67	0,00	0,00	0,00	2.589.238,67	665.967,34
12.4	Infrastrukturvermögen	7.996.137,73	0,00	0,00	0,00	7.996.137,73	5.258.827,17
12.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	6.617,74	0,00	0,00	0,00	6.617,74	2.458,74
12.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	142.917,63	0,00	8.441,20	0,00	134.476,43	36.677,63
12.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.549,66	14.402,93	8.519,50	0,00	131.433,09	72.760,66
12.9	Pflanzen und Tiere	8.374,03	0,00	0,00	0,00	8.374,03	3.350,03
12.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1260.720,49	268.933,77	0,00	0,00	1529.654,26	111228,49
	Sachanlagen zusammen	14.803.199,62	283.336,70	17.139,32	0,00	15.069.397,00	6.221.055,61
1.3	Finanzanlagen						
13.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.8	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Finanzanlagen zusammen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zusammen		15.436.525,29	283.336,70	17.139,32	0,00	15.702.722,67	6.587.944,28



Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
Zuschreibungen 2016	Abschreibungen 2017	Umbuchungen 2017	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge 2017	Abschreibungen zum 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2016	Durchschnitt. Abschreibungssatz	Durchschnitt. Restbuchwert in %	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	1.821,00	0,00	0,00	55.749,54	22.171,00	23.992,00	2,33	28,45	0,00
0,00	13.894,00	0,00	0,00	326.854,13	228.551,00	242.445,00	2,50	41,15	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	15.715,00	0,00	0,00	382.603,67	250.722,00	266.437,00	2,48	39,58	0,00
									0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.368.548,09	2.368.548,09	0,00	100,00	0,00
0,00	8.019,00	0,00	0,00	77.804,55	227.112,41	235.310,03	2,62	74,48	0,00
0,00	53.130,00	0,00	0,00	719.097,34	1870.141,33	1.923.271,33	2,05	72,22	0,00
0,00	125.045,00	0,00	0,00	5.383.872,17	2.612.265,56	2.737.310,56	1,56	32,66	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	64,00	0,00	0,00	2.522,74	4.095,00	4.159,00	0,96	61,87	0,00
0,00	10.381,00	0,00	8.437,20	38.621,43	95.855,00	106.240,00	7,71	71,28	0,00
0,00	7.057,93	0,00	8.510,50	71.308,09	60.125,00	52.789,00	5,37	45,74	0,00
0,00	335,00	0,00	0,00	3.685,03	4.689,00	5.024,00	4,00	55,99	0,00
0,00	33.488,77	0,00	0,00	144.717,26	1.384.937,00	1.149.492,00	2,18	90,53	0,00
0,00	237.520,70	0,00	16.947,70	6.441.628,61	8.627.768,39	8.582.144,01	1,57	57,25	0,00
									0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	253.235,70	0,00	16.947,70	6.824.232,28	8.878.490,39	8.848.581,01	1,61	56,54	0,00



12.2 Forderungsübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2017 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2017 (Nominalwert)	Wertberichtigungen einschl. Abzinsung zum 31.12.2017	Stand zum 31.12. 2017 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. 2016 (Bilanzwert)
		bis zu 1 Jahr	von über 1 bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren				
in 1.000 Euro								
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	569	0	0	569	61	508	575
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	100	0	0	100	61	39	149
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0	0	1	0	1	0
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0	0	0	0	0
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	467	0	0	467	0	467	421
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1	0	0	1	0	1	5



12.3 Verbindlichkeitenübersicht

If d. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12. 2017 (Nominalwert)	Wert- be- richtig- ungen	Stand zum 31.12. 2017 (Bilanzwert)	davon Grund- pfand- rechte o. ähnl. Rechte	Art und Form der Sicher- heit	Stand zum 31.12. 2016 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über 1 -5 Jahren	von mehr als 5 J.						
in 1000 Euro										
1	Anleihen	0	0	0	0	0	0			0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0			0
	davon:									
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen von									
	<i>Kreis</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Sparkassen</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Landesbanken</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Banken</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>ZVK</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Privaten Unternehmen</i>	0	0	0	0	0	0			0
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0			0
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0			0
5	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0	0			0
6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	0	0	16	0	16			3
7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0			0
8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0			0
9	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0			0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0	0	0	0	0			0
11	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4	0	0	4	0	4			1
12	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0			2
13	Summe	20	0	0	20	0	20	0	0	6



12.4 Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Produkt	Konto	Projekt	Haushaltsrest in €	
Neue Haushaltseinnahmereste				
Neue Haushaltsausgabereste				
Aufwendungen				
	Summe		0,00	
Investitionsauszahlungen				
57312	Dorfgemeinschaftshäuser (Sanierung KüFüHa)	09600000	57312-0001	35.000,00
	Summe			35.000,00
Summe Haushaltsausgabereste				35.000,00



Feststellung und Ausfertigung des Jahresabschlusses

Festgestellt

Montabaur, den 13.09.2018

Im Auftrag

A blue ink signature of Frank Albert, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke at the end.

Frank Albert

Leiter der Verbandsgemeindekasse

Im Auftrag

A blue ink signature of Florian Neuroth, featuring a large, stylized 'F' and 'N' with a long horizontal stroke extending to the right.

Florian Neuroth

Ersteller des Jahresabschlusses

Im Auftrag

A blue ink signature of Michael Hainze, written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Michael Hainze

Stellv. Fachbereichsleiter Finanzen

In Vertretung

A blue ink signature of Andree Stein, consisting of a few sharp, angular strokes.

Andree Stein

Erster Beigeordneter



Hinweis:

Der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Welschneudorf für das Haushaltsjahr 2017 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Welschneudorf gemäß § 112 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) geprüft.

Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen des Jahresabschlusses wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie der Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsvorträge vor.

In der Sitzungen am _____ hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2017 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geprüft. Hierzu standen von Seiten der Verwaltung zur Erläuterung von Sachthemen des Jahresabschlusses Herr Florian Neuroth zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und die Entlastungserteilung für den Ortsbürgermeister, die Ortsbeigeordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur für das Jahr 2017 erfolgte in der Sitzung des Ortsgemeinderates am _____

Der Jahresabschluss 2017 liegt in der Zeit vom _____ bis _____ zur Einsichtnahme bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Fachbereich 4 - Finanzen - (Zimmer 107), Konrad-Adenauer-Platz 8, 56410 Montabaur, während der Kernarbeitszeit (montags bis mittwochs von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie freitags von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr) öffentlich aus.

Welschneudorf, _____

(Ortsbürgermeister)